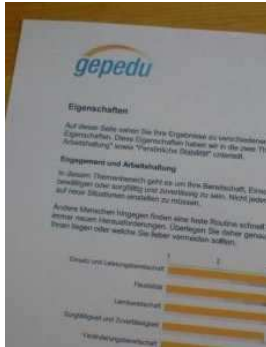


Berufseignungstest HMR

Persönliche Auswertung für
Mika Muster

Teilnehmernummer:
1936123456

Inhaltsverzeichnis



Seite 2:	Einleitung
Seite 3:	Ihre beruflichen Interessen
Seite 4:	Ihre beruflichen Interessen: Ergebnisübersicht
Seite 5:	Die Top 5 Ihrer beruflichen Interessensbereiche
Seite 6:	Einführung: Berufsbezogene Eigenschaften und Kompetenzen
Seite 7:	Eigenschaften
Seite 8:	Kompetenzen
Seite 10:	Antworttendenzen
Seite 11:	Ihre beruflichen Ziele und Motive
Seite 11:	Arbeitswelt: "Das wäre OK für mich"
Seite 13:	Berufsfelder - Einleitung
Seite 15:	Vorschläge Berufsfelder
Seite 23:	Leistungsteil: Gesamtergebnisse und Vergleich
Seite 24:	Leistungsteil: Detailergebnisse
Anhang:	Merkmalsbeschreibungen

Einleitung

Nur wenige Entscheidungen prägen das spätere Leben so stark wie die eigene Berufswahl. Darum sollte die Entscheidung für eine bestimmte Ausbildung oder die Wahl eines Studiengangs gut überlegt sein. Die Entscheidung können wir Ihnen nicht abnehmen. Mit der vorliegenden Auswertung möchten wir Ihnen jedoch helfen, sich besser über Ihre Interessenschwerpunkte sowie Ihre persönlichen Eigenschaften und Kompetenzen im Klaren zu werden und Ihnen damit eine wertvolle Entscheidungshilfe an die Hand geben.

Die Inhalte Ihrer Auswertung:

Das Testverfahren umfasst die vier berufsrelevanten Bereiche Interessen, Eigenschaften, Kompetenzen, Ihre berufliche Ziele und Motive sowie die Akzeptanz beruflicher Anforderungen. Dort geht es beispielsweise um Themen wie das Tragen von Arbeitskleidung, Lärm bei der Arbeit oder langes Sitzen am Arbeitsplatz. Einige der Kompetenzen wurden sowohl per Fragebogen, als auch durch Leistungsaufgaben erfasst. Die Ergebnisse aus allen Bereichen werden Ihnen in dieser Auswertung ausführlich in grafischer Form dargestellt. Zur Berechnung der Ergebnisse haben wir zumeist einzelne Fragen mit ähnlichen Inhalten zu Merkmalen oder Interessenbereichen zusammengefasst. Bitte nehmen Sie sich die Zeit und lesen Sie die Erklärungen zu den unterschiedlichen Auswertungs- und Darstellungsformen. Die inhaltlichen Definitionen der Merkmale und Interessenbereiche finden Sie im Anhang dieser Auswertung.

Der Vergleich mit Anderen:

In manchen Bereichen werden Ihre Ergebnisse den Werten einer Vergleichsgruppe gegenübergestellt. Diese Darstellung zeigt Ihnen, wo Sie im Vergleich mit anderen Menschen stehen. Aus insgesamt 120 verschiedenen Vergleichsgruppen haben wir diejenige herausgesucht, die hinsichtlich Alter und (angestrebtem) Schulabschluss am besten zu Ihnen passt.

Das bringen Ihnen die Ergebnisse:

Die einzelnen Ergebnisse stellen noch keine fertige Interpretation des komplexen Zusammenspiels aus beruflichen Interessen, Eigenschaften, Kompetenzen oder beruflichen Anforderungen dar. Beim Lesen Ihrer Auswertung sollten Sie Ihre Einzelergebnisse in den verschiedenen Bereichen immer in einem ganzheitlichen Kontext interpretieren. Überprüfen Sie, wie die einzelnen Werte aus den verschiedenen Bereichen zusammenpassen. Hinterfragen Sie Ihre Ergebnisse etwa in der Art: Decken sich meine beruflichen Ziele mit meinen inhaltlichen Interessen? Finde ich meine eigenen Vorstellungen in den Ergebnissen wieder? Was überrascht mich und wo finde ich mich bestätigt?

Die aktive Auseinandersetzung mit den Ergebnissen hilft Ihnen, die Vielzahl der Einzelergebnisse zu strukturieren. Machen Sie sich Notizen: welche Stärken habe ich, die ich in einem möglichen Vorstellungsgespräch herausstellen kann? Wie kann ich diese persönlichen Stärken anhand von konkreten Beispielen belegen? Wo liegen eventuelle Schwächen, die ich aktiv angehen sollte?

Am Ende der Auswertung haben wir für Sie die Berufsfelder ermittelt, die aufgrund Ihrer Angaben und der Testergebnisse am besten zu Ihnen passen. Bei der Ermittlung der Berufsfelder haben wir die Ergebnisse aus allen fünf Bereichen einfließen lassen und diese mit den Anforderungsprofilen für die unterschiedlichen Berufsfelder verglichen.

Ihre beruflichen Interessen



So haben wir ausgewertet:

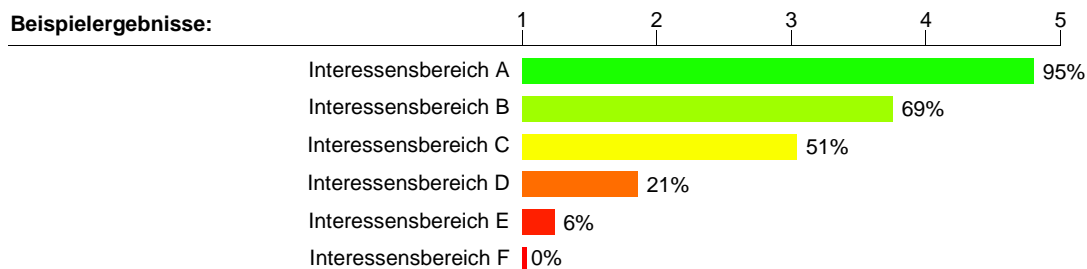
Wir haben den Großteil Ihrer Antworten zu den beruflichen Interessen in 27 Bereiche zusammengefasst. Diese Interessensbereiche unterscheiden sich nach beruflichen Tätigkeiten oder inhaltlichen Aspekten der Arbeit und schließen sich nicht gegenseitig aus. Die 27 Bereiche ergeben ein sehr genaues Profil Ihrer beruflichen Interessen. Konkrete Berufsfelder entsprechen dabei oft einer Kombination von mehreren Interessensbereichen.

Einige spezielle Fragen werden erst später bei der Ermittlung passender Berufsfelder berücksichtigt. Bei diesen Fragen geht es beispielsweise nicht darum, ob jemand sich allgemein für handwerkliche Tätigkeiten interessiert. Vielmehr möchten wir mit diesen Fragen erfahren, für welche Art von handwerklichen Tätigkeiten genau Sie sich interessieren (beispielsweise Autos reparieren, ein Dach decken oder ein Kleidungsstück nähen). Mit Ihren Antworten auf diese Fragen können wir später noch genauere Zuordnungen zu passenden Berufsfeldern vornehmen.

Das bedeuten die Grafiken:

Unten sehen Sie zur Veranschaulichung eine Tabelle mit Beispielergebnissen. Auf der linken Seite des Ergebnisbalkens ist der jeweilige Name des Interessensbereichs aufgeführt. Das Ergebnis dieses Interessensbereichs ist der arithmetische Mittelwert aller Antworten auf die Aussage "Das interessiert mich beruflich...", die sich inhaltlich diesem Bereich zuordnen lassen. Im Test konnten Sie dazu Zahlen von 1 (trifft überhaupt nicht zu) über 3 (trifft etwas zu) bis 5 (trifft vollkommen zu) anklicken. Wenn Sie sich für einen Bereich sehr interessieren - Sie haben z.B. bei allen Aussagen zu diesem Bereich immer voll zugestimmt - wird in der Auswertung ein Ergebnis von 5 ausgewiesen. Dies entspricht einem Wert von 100%. Ihre Ergebnisse können also zwischen 1 (entspricht 0%) und 5 (entspricht 100%) schwanken. Die Länge des Balkens entspricht dem erreichten Mittelwert, der als Prozentwert noch einmal rechts davon ausgewiesen ist. Die Interessensbereiche sind absteigend geordnet: Ihre größten Interessen stehen also oben.

Zur besseren Übersicht haben wir die Ergebnisbalken zusätzlich farbig markiert: Grün sind Bereiche mit hoher Zustimmung, Gelb entspricht einem mittleren Ergebnis und Rot sind Bereiche, für die Sie sich beruflich kaum oder überhaupt nicht interessieren. Die Werte dazwischen werden mit der entsprechenden Mischfarbe dargestellt:



In diesem Beispiel haben Sie für Interessensbereich A ein Ergebnis von 95 Prozent, also einen sehr hohen Wert. Bei Interessensbereich C liegt Ihr Ergebnis bei 51 Prozent. Dieser Bereich interessiert Sie also nur etwas. Das Ergebnis bei Interessensbereich E wiederum liegt mit 6 Prozent nur wenig über dem Minimalwert. Dieser Bereich interessiert Sie also nur sehr wenig. Ein solches Ergebnis zeigt sich, wenn man auf die Fragen zu diesem Bereich fast ausschließlich mit einer 1 (trifft überhaupt nicht zu) antwortet. Ergebnisse von 0 Prozent wie bei Interessensbereich F werden als kurzer Strich dargestellt. Für solche Bereiche interessieren Sie sich überhaupt nicht.

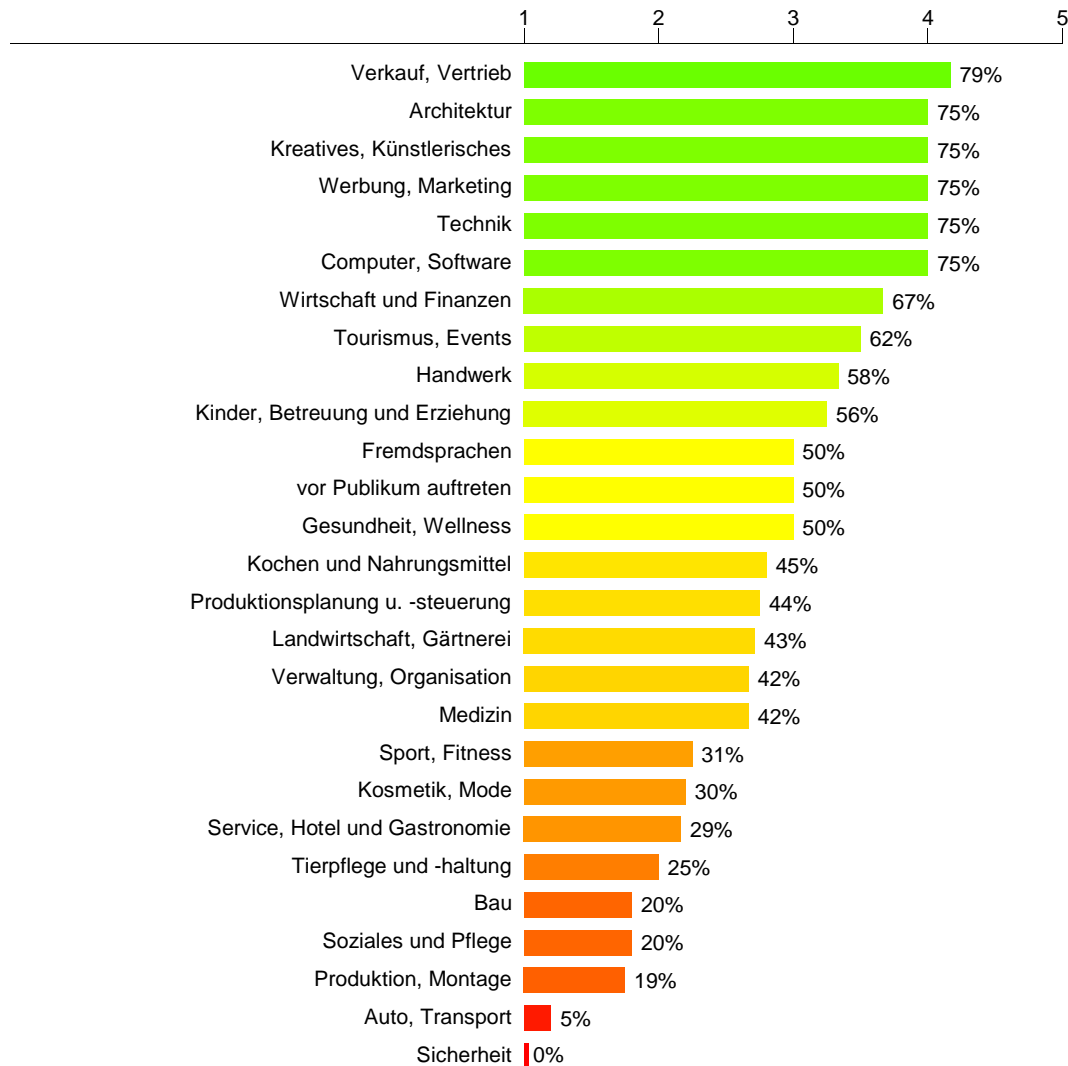
Ab Werten von etwa 60, besser 70 Prozent kann man von einem (halbwegs) ausgeprägtem Interesse sprechen. Es ist völlig normal, in vielen Interessensbereichen Werte um Null Prozent zu erreichen. Damit wir später passende Berufsfelder für Sie finden können, sollten Sie in mindestens einem Bereich einen Wert von 70 Prozent oder mehr erreichen. Selbst dann kann es noch passieren, dass die Gesamtergebnisse bei den entsprechenden Berufsfeldern unter den nötigen Mindestwerten liegen.

Ihre beruflichen Interessen: Ergebnisübersicht

Im Folgenden sehen Sie, wie sich Ihre Interessen in allen 27 Bereichen darstellen. Die inhaltlichen Beschreibungen der einzelnen Interessensbereiche finden Sie im Anhang am Ende dieser Auswertung.

Das eigene Profil lesen:

Jeder Mensch hat ein ganz persönliches Interessenprofil. Finden Sie Schwerpunkte und Kombinationsmöglichkeiten heraus. Markieren Sie Ergebnisse, die für Sie besonders relevant sind. Dann können Sie zum Beispiel auch Ausbildungsangebote daraufhin überprüfen, wie weit diese Ihren Interessen entsprechen.



Unser Fazit:

Sie haben in 6 Interessensbereichen einen Wert von 70 Prozent oder höher erreicht und haben damit eine sehr gute Basis für die Zuordnung möglicher Berufsfelder am Ende dieser Auswertung. Allerdings haben Sie keinen Interessensbereich mit besonders hoher Ausprägung (85 Prozent oder mehr). Vielleicht gibt es bei Ihren stärksten Interessen ja bestimmte Teilbereiche, die Sie besonders interessieren?

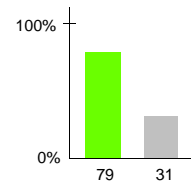
Die Top 5 Ihrer beruflichen Interessensbereiche

Auf dieser Seite stellen wir Ihnen Ihre fünf am stärksten ausgeprägten Interessensbereiche genauer vor. Neben Ihrem prozentualen Ergebnis (linker Balken) zeigt der rechte Balken der Grafik, wie sehr sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Vergleichsgruppe für diesen Bereich interessieren.



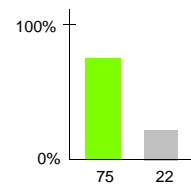
Interessensbereich 1: Verkauf, Vertrieb

Der Verkauf und Vertrieb ist ein weites Betätigungsfeld mit unterschiedlichen Anforderungen. Dies fängt an bei Verkäuferinnen und Verkäufern im Einzelhandel und in Supermärkten, geht über Menschen mit kaufmännischer Ausbildung, die eine eigene Abteilung oder ein eigenes Geschäft führen, bis hin zu Personen im Vertrieb von Unternehmen, die beispielsweise den Verkauf ganzer Industrieanlagen oder langfristige Lieferverträge aushandeln. All diese Menschen brauchen Freundlichkeit im Umgang mit Kunden, Spaß an der Beratung und gute kommunikative Fähigkeiten. Auch sollte man sich inhaltlich sehr gut in seinem Bereich auskennen.



Interessensbereich 2: Architektur

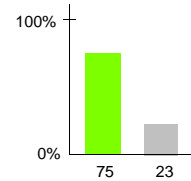
Das Gebiet der Architektur umfasst gestalterische Tätigkeiten beim Entwurf von Gebäuden oder auch ganzen Stadtvierteln. Auch die Planung von Inneneinrichtungen oder Landschaften gehört dazu. Daneben gibt es viele technische Aspekte: Berechnungen der Statik von Bauwerken, Kenntnisse von Materialeigenschaften oder die Planung der Gebäudetechnik. Kreative, gestalterische Fähigkeiten sind hier genauso gefragt wie mathematisches und technisches Können. Bei der Umsetzung von Bauprojekten werden organisatorische Fähigkeiten und ein kompetenter Umgang mit anderen Menschen gefordert, da man viel mit Auftraggebern, Baufirmen oder Behörden zu tun hat.



Interessensbereich 3: Technik

Wer sich gerne in komplexe technische Zusammenhänge einarbeitet, ist hier genau richtig. Im Bereich Technik gibt es einerseits die eher handwerklich orientierten technischen Berufe, zum Beispiel in der Montage, Wartung und Reparatur von Fahrzeugen und von elektronischen oder mechanischen Geräten.

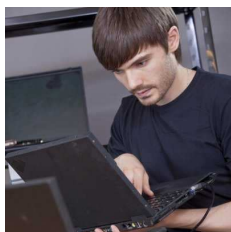
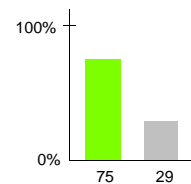
Andere Berufe gehen mehr in die Richtung Entwicklung und Konstruktion. Diese setzen manchmal ein technisches Studium voraus, können aber oftmals auch als Ausbildung erlernt werden. Inhaltliche Aspekte sind Mechanik, Chemie, Elektrik und Elektronik sowie Informatik.



Interessensbereich 4: Werbung, Marketing

In der Werbung ist viel Kreativität gefragt. Oftmals bieten mehrere Hersteller oder Unternehmen ähnlich gute Produkte oder Dienstleistungen an. Dann gilt es, sich durch eine besondere Werbe- und Marketingstrategie einen Vorteil zu verschaffen. Wie kann ich das Image eines Unternehmens verbessern, den Bekanntheitsgrad eines Produktes erhöhen oder ein neues Produkt erfolgreich im Markt platzieren?

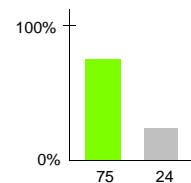
Wer solche Fragen als Herausforderung sieht, findet hier ein gutes Betätigungsfeld. Kompetenzen im kommunikativen Bereich sind sehr wichtig, um Werbebotschaften erfolgreich transportieren zu können.



Interessensbereich 5: Computer, Software

Dieses Interessensgebiet umfasst die Bereiche Support, Administration und Programmierung: Im Support löst man IT-bezogene Probleme anderer User. In der Administration geht es um die Einrichtung und Wartung von PCs, Computernetzwerken und Servern. Im Bereich Software geht es um die Konzeption, die Programmierung und das Testen neuer Computersoftware oder Webanwendungen.

Der Bereich Computer und Software erfordert hohe analytische Fähigkeiten, denn oft geht es um komplizierte Algorithmen und Datenstrukturen. Man braucht gute mathematische oder technische Kenntnisse und muss bei größeren Projekten auch gut in einem Team arbeiten können.



Einführung: Berufsbezogene Eigenschaften und Kompetenzen

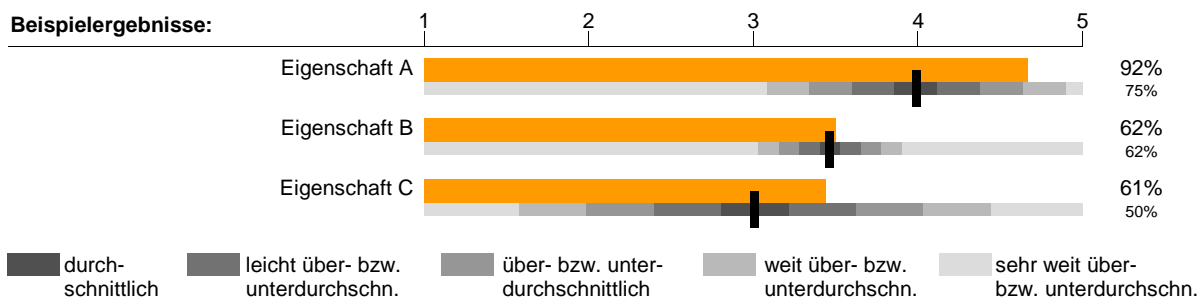
In den folgenden Abschnitten stellen wir Ihnen Ihre Ergebnisse zu den berufsbezogenen Eigenschaften und Kompetenzen vor. Im Test haben Sie anhand konkreter Beispiele angegeben, inwieweit verschiedene Verhaltensweisen und Denkmuster für Sie zutreffend sind. Auch hier haben wir bei der Auswertung Ihrer Antworten inhaltlich verwandte Fragen zusammengefasst und die Mittelwerte über alle zugehörigen Fragen berechnet. Die inhaltlichen Definitionen der so gebildeten Merkmale finden Sie im Anhang am Ende dieser Auswertung. Dort sind die Merkmale in der gleichen Reihenfolge wie in den folgenden Ergebnistabellen aufgeführt.

Ihre Vergleichsgruppe:

Damit Sie die Bedeutung Ihrer Ergebnisse besser einschätzen können, haben wir neben Ihren Werten auch die Ergebnisse der Vergleichsgruppe dargestellt. Diese Vergleichsgruppe setzt sich aus anderen Testteilnehmern ähnlichen Alters und vergleichbarer Schulbildung zusammen. Nur wenn wir keine Ergebnisse zum Schulabschluss oder dem Alter haben, beispielsweise aufgrund fehlender oder falscher Angaben, vergleichen wir Ihre Ergebnisse hilfsweise mit Personen aller Altersstufen bzw. aller Schulabschlüsse. Zur Ermittlung Ihrer Vergleichsgruppe haben wir aus Zehntausenden von früheren Teilnehmerinnen und Teilnehmern insgesamt 681 passende Datensätze gefiltert. Die Mitglieder dieser Vergleichsgruppe sind ebenfalls 14 Jahre alt und haben folgenden (angestrebten) Schulabschluss: Mittlere Reife. Die ausgewählte Vergleichsgruppe besteht zu jeweils 50 Prozent aus männlichen und weiblichen Teilnehmern.

Das bedeuten die Grafiken:

Zur Veranschaulichung haben wir wieder eine Grafik mit Beispielergebnissen erstellt. Auch hier sehen Sie einen Ergebnisbalken, dessen Länge 0 bis 100 Prozent betragen kann, je nachdem, wie Sie auf der Skala von 1 bis 5 geantwortet haben. Zusätzlich sehen Sie darunter die Ergebnisse Ihrer Vergleichsgruppe. Der schwarze Querbalken gibt den Mittelwert der Vergleichsgruppe an. Liegt Ihr Ergebnis zum Beispiel deutlich höher, so ist das entsprechende Merkmal bei Ihnen überdurchschnittlich ausgeprägt.



Das mittlere der grauen Rechtecke mit den schwarzen Querbalken gibt den Bereich an, der sich als "durchschnittliches Ergebnis" interpretieren lässt. Er ist sehr dunkel, weil sich in diesem Bereich sehr viele Ergebnisse von Personen aus der Vergleichsgruppe befinden. Darüber liegen die Bereiche "leicht überdurchschnittlich", dann "überdurchschnittlich" und "stark überdurchschnittlich" sowie letztlich "weit überdurchschnittlich". Diese Bereiche werden zunehmend heller dargestellt, weil sich immer weniger Ergebnisse von Personen aus der Vergleichsgruppe darin befinden. Links von der Mitte liegen die entsprechenden Bereiche für die unterdurchschnittlichen Ausprägungen.

Die Breite der grauen Rechtecke zeigt, wie unterschiedlich ein Merkmal innerhalb der Vergleichsgruppe ausgeprägt ist. Je schmaler die mittleren Rechtecke sind, umso weniger unterscheiden sich die Menschen Ihrer Vergleichsgruppe in diesem Merkmal. In diesem Fall führen schon geringe Abweichungen vom Mittelwert zu stark über- oder unterdurchschnittlichen Ergebnissen.

In den Beispielergebnissen ist bei Ihnen die Eigenschaft A mit 92% sehr hoch ausgeprägt. Der Mittelwert Ihrer Vergleichsgruppe beträgt bei Eigenschaft A 75%. Im Vergleich dazu ist Ihr Ergebnis weit überdurchschnittlich. Eigenschaft B ist bei Ihnen mit 62% durchschnittlich. Eigenschaft C (61%) zeigt bei Ihnen zwar fast die gleiche Ausprägung wie Eigenschaft B (62%). Jedoch stellt dieser Wert bei Eigenschaft C ein leicht überdurchschnittliches Ergebnis dar, weil der Mittelwert in der Vergleichsgruppe hier niedriger ist (50%).

Bei den Eigenschaften und Kompetenzen gibt es keine festen, einfach zu greifenden Ergebnisse. Man ist eben nicht zu 0% oder zu 100% flexibel, sondern liegt immer irgendwo dazwischen, auch wenn sie im Test vielleicht allen Fragen voll zugestimmt und so einen Wert von 100% erreicht haben. Ob Ihr persönliches Ergebnis in einem Merkmal einen hohen oder niedrigen Wert darstellt, lässt sich daher immer erst im Vergleich mit den Ergebnissen anderer Personen feststellen. Dieser Vergleich ist auch das wichtigere Ergebnis. Der im Test erreichte Prozentwert ist dagegen oftmals nur nachrangig.

Eigenschaften

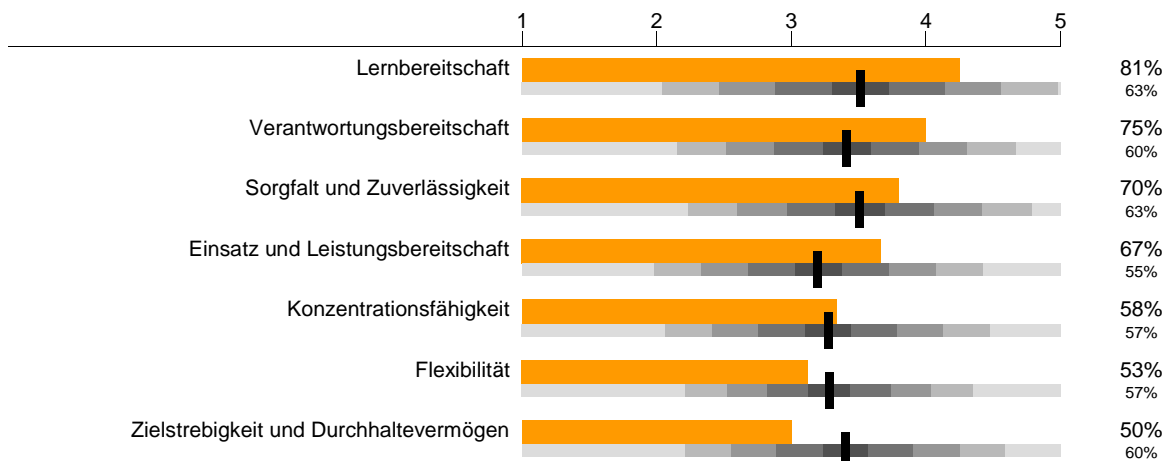
Auf dieser Seite sehen Sie zunächst Ihre Ergebnisse zu verschiedenen berufsbezogenen persönlichen Eigenschaften. Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen dann Ihre Ergebnisse zu den beruflichen Kompetenzen vor. Kompetenzen und Eigenschaften – was verstehen wir darunter und wo liegt der Unterschied? Vereinfacht ausgedrückt, beschreiben die Eigenschaften das „So bin ich“, und die Kompetenzen ein „Das kann ich“. Die Grenzen sind dabei manchmal fließend, beispielsweise bei den sozialen Kompetenzen. Die Aufteilung der Merkmale in dieser Auswertung soll Ihnen vor allem dabei helfen, die große Anzahl an Ergebnissen zu strukturieren und in kleinere Themenblöcke aufzuteilen. Bei der Auswahl der Merkmale war zudem immer die Fragestellung nach der beruflichen Orientierung bzw. Beratung ausschlaggebend.

Die Eigenschaften haben wir in die zwei Themenbereiche "Engagement und Arbeitshaltung" sowie "Persönliche Stabilität" unterteilt. Die genauen Definitionen der aufgelisteten Merkmale finden Sie wie gewohnt im Anhang dieser Auswertung.



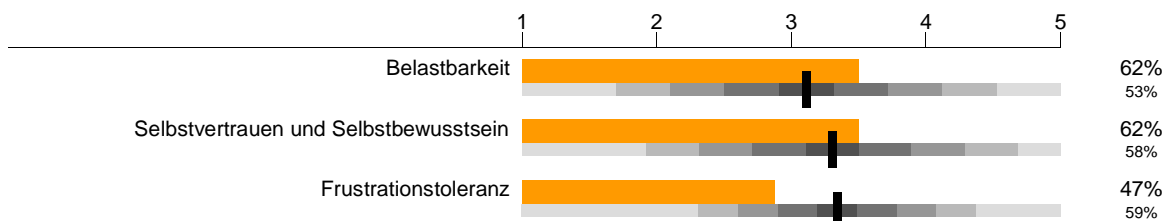
Engagement und Arbeitshaltung

In diesem Themenbereich geht es um Ihre Bereitschaft, Einsatz zu zeigen, Veränderungen zu bewältigen oder sorgfältig und zuverlässig zu sein. Nicht jedem liegt es, sich im Beruf immer wieder auf neue Situationen einstellen zu müssen. Andere Menschen hingegen finden eine feste Routine schnell langweilig und suchen Abwechslung in immer neuen Herausforderungen. Überlegen Sie daher genau, welche beruflichen Anforderungen Ihnen liegen oder welche Sie lieber vermeiden sollten.



Persönliche Stabilität

Im zweiten Teil geht es darum, wie gut Sie mit den negativen Seiten beruflicher Anforderungen umgehen können. Der Umgang mit Stress oder Misserfolgen sowie eigenes Selbstvertrauen gehören zu diesem Themenbereich. Je höher die Anforderungen eines Arbeitsplatzes sind, umso eher werden Personalentscheider das Vorhandensein der folgenden Eigenschaften hinterfragen. Dies sind Ihre Ergebnisse:



Wie gehe ich mit den Ergebnissen um?

Achten Sie auf die Ergebnisse, bei denen Sie besonders große Abweichungen von der Vergleichsgruppe haben. Versuchen Sie, sich ein Bild Ihrer persönlichen Stärken und Schwächen herauszuarbeiten. Erfolgreiche Bewerberinnen und Bewerber kennen Ihre Stärken und Schwächen oft ganz genau. Sie sind nicht unbedingt besser als andere Bewerber, sie können sich aber aufgrund guter Selbstkenntnis oft besser darstellen. Auch suchen sie sich von vorneherein die Stellen- oder Ausbildungsangebote heraus, die am besten zu ihrem Profil passen und daher die besseren Erfolgsaussichten bieten.

Kompetenzen Teil 1

Im Folgenden stellen wir Ihnen Ihre Ergebnisse aus den verschiedenen Kompetenzbereichen vor. Die Darstellung findet in der gewohnten Weise statt: Ihre Ergebnisse für die einzelnen Kompetenzen werden den Werten Ihrer Vergleichsgruppe gegenübergestellt. So können Sie schnell erkennen, wo Sie im Vergleich zu Anderen besonders gute Ergebnisse erzielt haben und welche Kompetenzen Sie weiterentwickeln sollten. Die Beschreibungen der Merkmale finden Sie wieder im Anhang.

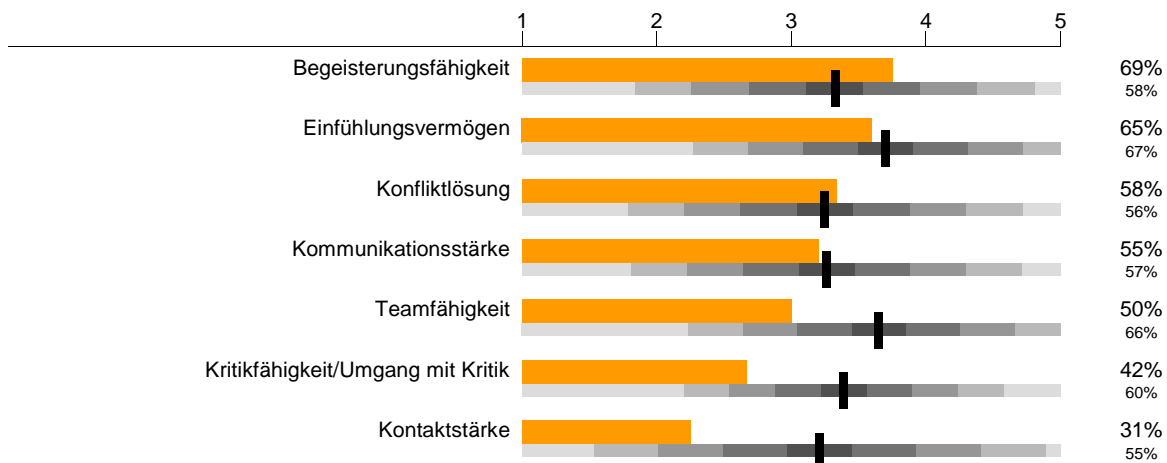
Soziale Kompetenzen/Interaktion mit Anderen



Im ersten Abschnitt geht es um Ihre sozialen Kompetenzen. Soziale Kompetenzen sind immer dann gefragt, wenn Menschen miteinander interagieren oder zusammenarbeiten. Unternehmen sind komplexe soziale Gebilde. Zusätzlich ist jedes Unternehmen mehr oder weniger mit seiner Umwelt vernetzt. Als Mitglied eines Unternehmens haben Sie nicht nur mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Führungskräften zu tun, sondern beispielsweise auch mit Kunden, Zulieferern oder Dienstleistern. Wie reibungslos diese Zusammenarbeit intern und extern funktioniert, hängt wesentlich davon ab, wie die sozialen Prozesse gestaltet werden. Ständig müssen zum Beispiel Kontakte zu neuen Kunden aufgebaut, Aufgaben im Team verteilt oder Leistungen von Mitarbeitern bewertet werden. Unsere sozialen Fähigkeiten sind ein ständig

benutztes "Werkzeug", auch wenn sich viele Menschen dessen im Alltag kaum bewusst sind.

Hier sehen Sie, wie Sie im Bereich der sozialen Kompetenzen im Vergleich zu anderen abschneiden:



Als Berufseinsteiger müssen Sie lernen, sich in ein vorhandenes Team einzufügen. Für einen erfolgreichen Start in den Beruf und Ihr späteres Vorankommen ist es wichtig, dass Sie nicht nur die fachlichen Qualifikationen erwerben, sondern auch die sozialen Spielregeln an Ihrem Arbeitsplatz beherrschen. Überlegen Sie, wie Sie Ihre Kompetenzen gewinnbringend einsetzen können. Wenn es Ihnen zum Beispiel gelingt, Ihre Kolleginnen und Kollegen oder Vorgesetzten für eine Sache zu begeistern, dann wird es Ihnen viel leichter fallen, Gehör für Vorschläge zu diesem Thema zu finden. Auch im Vertrieb werden Sie es leichter haben, wenn Sie Ihre Kunden für Ihr Produkt begeistern können.

Kompetenzen Teil 2

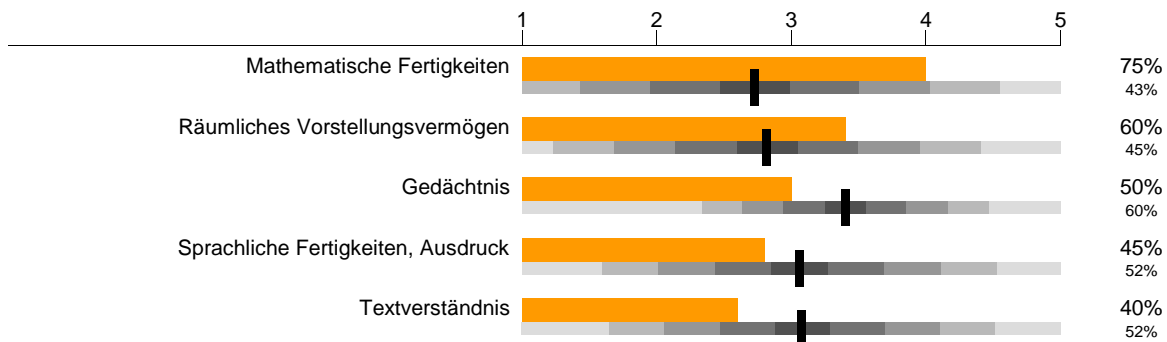
Intellektuelle Fähigkeiten



Intellektuelle Fähigkeiten sind für nahezu jede Tätigkeit unentbehrlich. Dies betrifft nicht nur das Berufsleben, sondern auch den privaten Alltag. Es ist daher wichtig, die geistige Fitness zu trainieren, selbst wenn man zum Beispiel schon die Schule, die Ausbildung oder das Studium beendet hat.

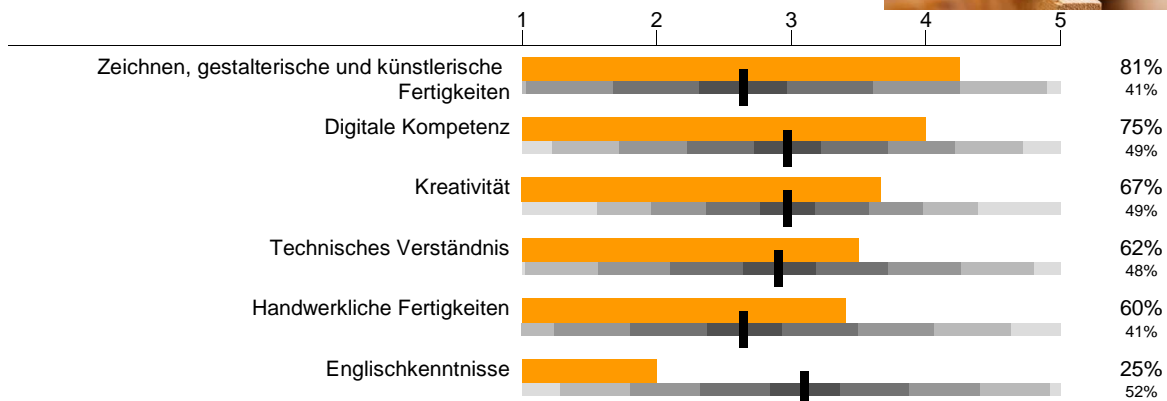
Verschaffen Sie sich einen Überblick über die Vielzahl der Ergebnisse. Welche Kompetenzen wären für Ihre geplante berufliche Laufbahn besonders wichtig? Als Buchhalter beispielsweise müssten Sie sich sicher wenig Gedanken über Ihr räumliches Vorstellungsvermögen machen. Treffen Sie daher eine Auswahl besonders relevanter Bereiche und überprüfen Sie, wo hier Ihre Stärken und Schwächen liegen.

Im Folgenden zeigen wir Ihnen, wie Sie Ihre intellektuellen Fähigkeiten eingeschätzt haben:



Praktische Fertigkeiten

Als letzten Kompetenzbereich zeigen wir Ihnen hier die Ergebnisse zu Ihren praktischen Fertigkeiten. Denken Sie immer auch daran: Kompetenzen kann man trainieren! Nur wenige Begabungen werden uns in die Wiege gelegt. Für gute Noten in der Schule muss man oft viel lernen und das berufliche Weiterkommen hängt oft davon ab, wie sehr man sich neben der Arbeit noch zusätzlich weiterbildet.



Was ist noch wichtig?

In großen Unternehmen gib es in der Regel eigene Abteilungen, die sich um die berufliche Weiterbildung und das Fortkommen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen kümmern. Je kleiner das Unternehmen, desto mehr müssen Sie sich selbst um Ihre berufliche Weiterbildung kümmern.

Antworttendenzen



Menschen neigen dazu, sich in ein positives Licht zu rücken. Dies ist ein ganz natürliches Verhalten. Es ist aber hinderlich, wenn es darum geht, eigene Schwächen aufzudecken. Zur Kontrolle dieser Tendenzen haben wir den Test um einige spezielle Fragen ergänzt. Diese Fragen messen, wie stark jemand dazu neigt, seine Selbstbeschreibung in eine positive Richtung zu beschönigen. Man spricht hierbei auch von Beschönigungstendenzen im Sinne einer sozialen Erwünschtheit. Dies bedeutet, dass man dazu neigt, so zu antworten, wie man glaubt, dass es von einem erwartet wird. Spätestens in einem Vorstellungsgespräch hilft es einem, wenn man sich positiv darstellen kann, ohne dabei zu sehr zu übertreiben.

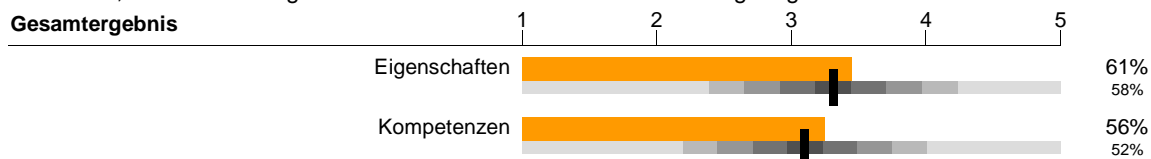
Ihr Ergebnis:

Wir haben bei Ihnen nur eine normale Tendenz festgestellt, die Ergebnisse zu beschönigen. Sie liegen damit genau im Mittelfeld aller Teilnehmer und stellen sich weder übertrieben positiv oder negativ dar. Sie haben insgesamt eine realistische Einschätzung Ihrer persönlichen Eigenschaften und Kompetenzen abgegeben.

Ergebnis in Zahlen: Sie haben 4 von 18 möglichen Punkten erreicht. Die meisten Teilnehmer an diesem Verfahren erreichen 4 Punkte.

So haben Sie sich insgesamt dargestellt:

Für die beruflichen Eigenschaften und Kompetenzen haben wir auch die Gesamtergebnisse über alle Merkmalsbereiche hinweg berechnet. Anhand der folgenden Darstellung können Sie sehen, wie Sie Ihre Eigenschaften und Kompetenzen insgesamt einschätzen und wie diese Ergebnisse im Vergleich zu anderen ausfallen. Zusammen mit den Ergebnissen zu den Beschönigungstendenzen können Sie so vielleicht beurteilen, ob Sie sich insgesamt etwas zu hoch oder aber zu niedrig eingeschätzt haben:



Das richtige Maß finden

Personalscheiderinnen und Personalscheider versuchen in Vorstellungsgesprächen stets, die "wahre" Persönlichkeit hinter der positiven Selbstdarstellung der Kandidaten zu erfassen. Es ist natürlich sinnvoll, dass Sie in einem Vorstellungsgespräch Ihre Stärken besonders betonen und Ihre Schwächen eher herunterspielen. Es wird von Ihnen geradezu erwartet, dass Sie sich in einem guten Licht darstellen. Nur dürfen Sie dabei auch nicht übertreiben. Wenn Sie bei den Antworttendenzen einen hohen Wert erreicht haben, sollten Sie Ihre Strategie einmal kritisch hinterfragen: Können Sie Ihre positive Darstellung durch messbare Erfolge (zum Beispiel bei früheren Jobs und Praktika, mit guten Zeugnissen oder besonderen Aktivitäten in Schule oder Freizeit) untermauern? Gibt es Themen, bei denen Sie auf Nachfrage hin unsicher werden?

Allgemein gilt: Je positiver Ihre Selbstdarstellung ausfällt, umso stärker wird diese auch in einem Vorstellungsgespräch hinterfragt werden. Wenn Sie die Messlatte sehr hoch ansetzen, müssen Sie auch damit rechnen, entsprechend geprüft zu werden. Wenn Sie sich beispielsweise als ein großes Kommunikationstalent beschreiben, wird man Sie eventuell in einem Gespräch durch schwierige oder vielleicht auch provozierende Fragen unter Druck setzen, um Ihre Reaktion zu testen.

Zuviel Bescheidenheit ist aber sicher fehl am Platz! Wenn Sie hier nur eine sehr geringe Punktzahl und auch sonst nur eher niedrige Ergebnisse erreicht haben, fragen Sie sich ruhig einmal, ob Sie in der Darstellung Ihrer Stärken vielleicht zu zurückhaltend sind. Wenn Sie sich im Gespräch zu zurückhaltend präsentieren, könnte dies Ihr Gegenüber vielleicht auch glauben lassen, dass Sie kein wirkliches Interesse an der Ausbildung oder an der Stelle haben.

In einem Bewerbungsgespräch oder in den Bewerbungsunterlagen ist also auch mal ein Eigenlob erlaubt, sofern es nicht übertrieben wirkt und glaubhaft beim Empfänger der Botschaft ankommt.

Wenn Sie sich in einem Bereich unsicher sind, fragen Sie Ihre Freunde oder Ihre Eltern! Eine solche Fremdeinschätzung kann eine große Hilfe sein, die eigenen Eigenschaften oder Kompetenzen besser einschätzen zu können. Vielleicht hilft es Ihnen auch, die Situation eines Vorstellungsgesprächs einmal mit anderen zu üben. Im Internet gibt es viele Tipps zu typischen Bewerbungsfragen wie "In welchen Bereichen sehen Sie Ihre Stärken?" oder "Warum sind genau Sie der Richtige für den Job?". Sie sollten dabei allerdings darauf achten, dass Ihre Antworten später nicht wie auswendig gelernt wirken, wenn Sie diese zu sehr einstudieren.

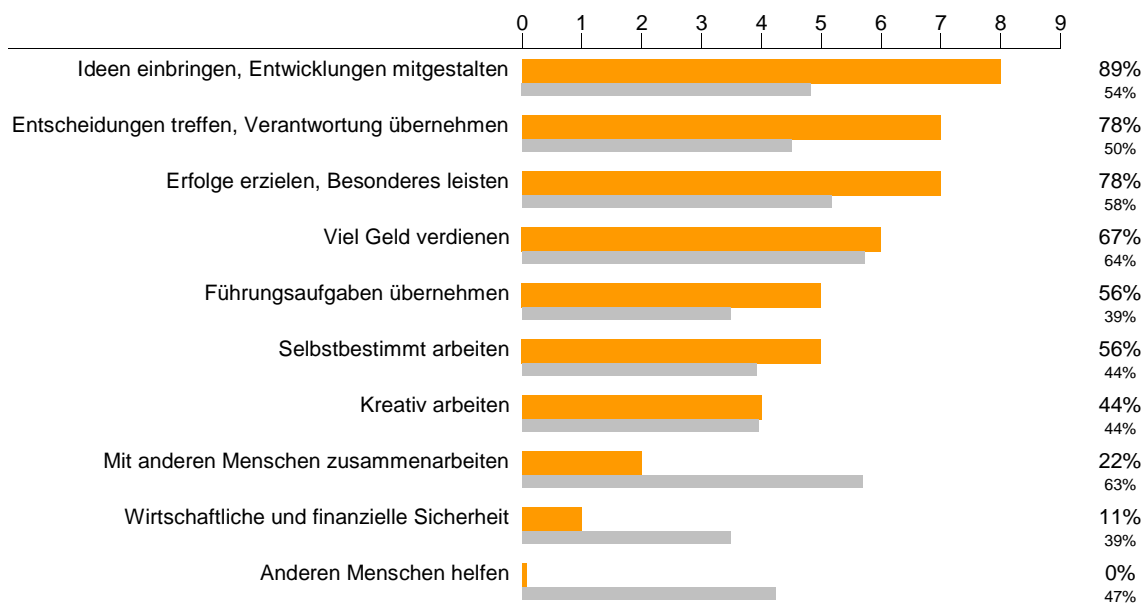
Ihre beruflichen Ziele und Motive

Wer träumt nicht von der Stelle, bei der man mit wenig Aufwand viel Geld verdienen kann? Wo man unabhängig von anderen wichtige Entscheidungen treffen kann, ohne Verantwortung übernehmen zu müssen? Oft stehen berufliche Ziele im Widerspruch: In der Realität wird es kaum einen Beruf geben, der alle möglichen Ziele und Motive gleichermaßen erfüllt.

Tatsächlich unterscheiden sich Menschen darin, was sie bei der Arbeit hauptsächlich motiviert, auch wenn die meisten der Ziele für viele Menschen begehrt erscheinen. Aus diesem Grund haben Sie im Test immer zu jeweils zwei gleichzeitig dargestellten beruflichen Zielen entscheiden lassen, welches von beiden für Sie das Wichtigere ist. Je mehr dieser Vergleiche ein Bereich für sich entschieden hat, umso mehr Punkte wurden dafür vergeben.

Jeden dieser zehn Bereiche haben Sie so mit den anderen neun Bereichen verglichen. Daraus ergibt sich eine maximale Punktzahl von 9. Die Skalierung im Ergebnisbalken geht daher von 0 bis 9. Rechts neben dem Ergebnisbalken steht der zugehörige Prozentwert, darunter der Wert für Ihre Vergleichsgruppe.

Aufgrund Ihrer Antworten ergibt sich für Sie folgende Rangfolge bei den beruflichen Zielen und Motiven:



Zumeist ergeben sich auch hier treppenförmig absteigende Ergebnisse. Diese Ergebnisse sind immer relativ zu sehen: Nur weil Sie in einem Bereich ein sehr niedriges Ergebnis haben, muss dies nicht heißen, dass dieser Bereich für Ihre berufliche Motivation völlig unerheblich ist. Das Ergebnis besagt lediglich, dass dieses berufliche Ziel oder dieser Motivator für Sie weniger wichtig ist, als die anderen. Die Ergebnisse bilden hier eine Rangreihe und keine Absolutwerte!

Arbeitswelt: "Das wäre OK für mich"

Bei der Wahl einer passenden Tätigkeit geht es nicht immer ausschließlich darum, was man gerne möchte oder was man gut kann. Viele berufliche Tätigkeiten bringen Anforderungen mit, die die meisten Menschen nur ungern erfüllen. Wer beispielsweise bei der Polizei, bei Sicherheits- oder Rettungskräften arbeiten möchte, muss dafür in Kauf nehmen, in der Nacht oder an Wochenenden zu arbeiten. Ob solche Anforderungen als negativ empfunden werden, ist dabei höchst unterschiedlich. Manche würden vielleicht nie im Freien arbeiten wollen, andere hingegen wollen nichts anderes. Manche Anforderungen kann man aber vielleicht auch wegen körperlicher Einschränkungen oder aufgrund der eigenen Lebenssituation nur schwer erfüllen. Auf der nächsten Seite melden wir Ihnen Ihre Antworten zu 26 verschiedenen Arbeitsanforderungen zurück, damit Sie sehen können, welche Ergebnisse wir bei der späteren Auswahl passender Berufsfelder potenziell berücksichtigt haben.

Das bedeuten die Grafiken:

Die einzelnen Fragen zu einem Bereich behandeln oft ganz unterschiedliche Aspekte. Deswegen werden auf der folgenden Seite die Antworten nicht zu Mittelwerten zusammengefasst, wie wir es beispielsweise bei den Interessen gemacht haben. Die Balken zeigen Ihre Antworten auf der fünfstufigen Antwortskala auf die Frage "Das wäre OK für mich". Antworten mit hoher Zustimmung werden wieder grün eingefärbt, niedrige rot.

Arbeitswelt: "Das wäre OK für mich"

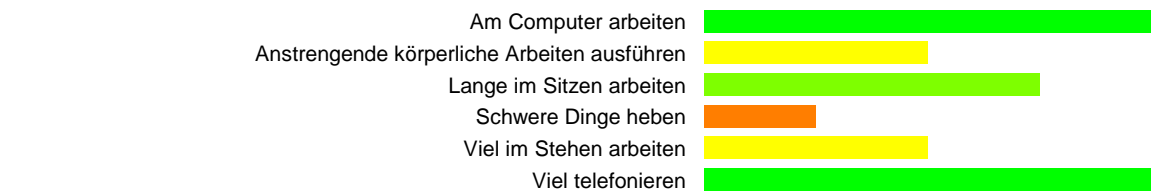
Jeder Beruf stellt andere Anforderungen. Nur ein Teil aus dieser umfassenden Liste wird daher für Sie von Bedeutung sein. Auch hier gilt es wieder zu erkennen, welche Anforderungen für Sie besonders wichtig sind und wie Sie zu diesen Anforderungen stehen.

Ihre Antworten zu "Das wäre beruflich ...

...für mich"

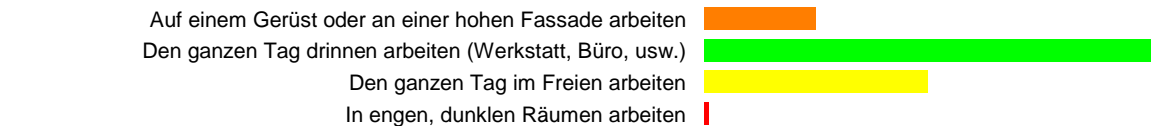
Arbeitsanforderungen

überhaupt nicht OK 1
kaum OK 2
etwas OK 3
OK 4
völlig OK 5



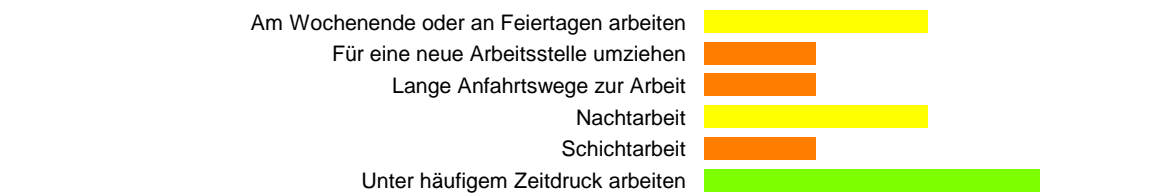
Arbeitsorte

1 2 3 4 5



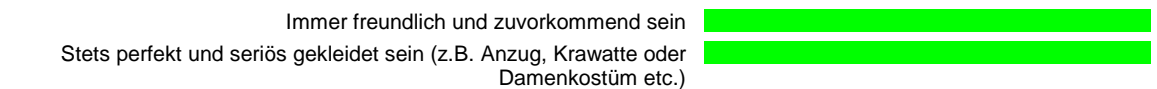
Arbeitszeiten

1 2 3 4 5



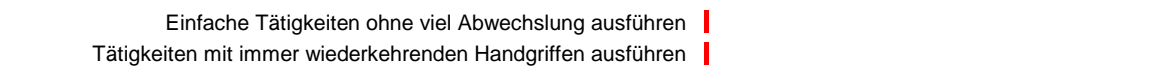
Auftreten

1 2 3 4 5



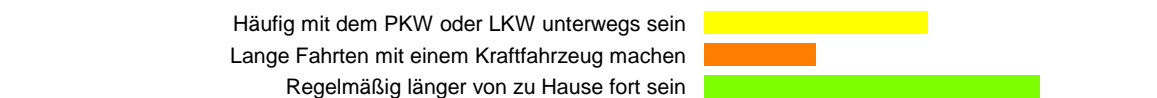
Einfache/Monotone Tätigkeiten

1 2 3 4 5



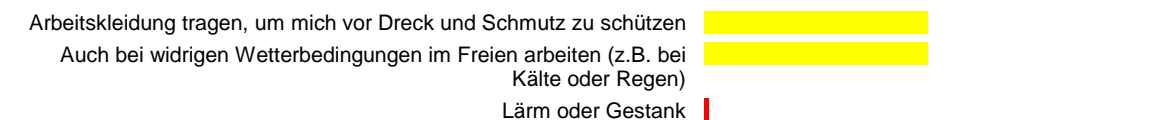
Unterwegs sein

1 2 3 4 5



Widrige Arbeitsbedingungen

1 2 3 4 5



Berufsfelder - Einleitung 1

Im folgenden Kapitel stellen wir Ihnen Berufsfelder und Tätigkeitsbereiche vor, die anhand Ihrer Angaben und unserer Berufsprofile gut zu Ihnen passen. Zunächst erläutern wir Ihnen, wie die Ergebnisse zustande kommen und wie wir sie darstellen.

Diese Inhalte gehen in die Auswahl der Berufsfelder ein:

Bei fast allen Berufsfeldern werden die Ergebnisse aus den drei Testbereichen Interessen, Eigenschaften und Kompetenzen berücksichtigt und mit den jeweils hinterlegten Anforderungsprofilen verglichen. Darüber hinaus sind für viele Berufsfelder auch die Ergebnisse aus den Bereichen Berufliche Ziele und der Arbeitswelt wichtig. Die Berufsfelder unterscheiden sich aber nicht nur darin, welche Bereiche ausgewählt wurden, sondern auch, wie stark diese vertreten sind. Bei manchen Berufsfeldern sind die Interessen sehr wichtig, bei anderen Berufsfeldern kommt es mehr darauf an, dass man die passenden Eigenschaften und Kompetenzen mitbringt. Anschließend erstellen wir noch eine passende Auswahl anhand des angestrebten oder schon erreichten Schulabschlusses.

Bei den Interessen spielen die Ergebnisse in den 27 Interessensbereichen eine große Rolle, welche wir Ihnen am Anfang der Auswertung zurückmelden. Im Test haben wir dazu aber noch viele weitere Informationen erhoben. Der Tätigkeitsbereich "Auto, Transport" beispielsweise erhebt das generelle Interesse, „Waren zu transportieren“ oder „Personen zu befördern“. Darüber hinaus haben wir aber noch weitere Fragen gestellt, die ganz spezielle Interessen erfragen wie "Ein Flugzeug fliegen", "Ein Schiff steuern", "Einen Zug führen" oder "Einen Krankenwagen fahren". Mit diesen oder ähnlichen Fragen können wir oft ein genaueres Ergebnis zurückmelden, als es die Gesamtergebnisse vermuten lassen. Das Beispiel verdeutlicht auch, dass wir nicht nur die gesammelten Testergebnisse berücksichtigen, sondern oft auch direkt die einzelnen Antworten auf besonders wichtige Fragen in die Auswertung mit einfließen lassen.

So werden die Ergebnisse berechnet:

Anhand der Testinhalte haben wir für eine Vielzahl von Berufsfeldern detaillierte Anforderungsprofile erstellt. In diesen Anforderungsprofilen ist hinterlegt, welche Bereiche aus dem Testverfahren in die Berechnung der Passungswerte für die jeweiligen Berufsfelder eingehen. Für ein Berufsfeld „Handwerk“ beispielsweise sind selbstverständlich das Interesse für handwerkliche Tätigkeiten und die Einschätzung der eigenen handwerklichen Fertigkeiten besonders wichtig. Darüber hinaus ist auch das räumliche Vorstellungsvermögen für viele Handwerksberufe eine wichtige Kompetenz. Neben dieser Auswahl der Testinhalte wird für jeden Bereich zusätzlich auch eine Gewichtung festgelegt: Besonders wichtige Testinhalte werden stärker gewichtet, weniger zentrale Inhalte werden schwächer gewichtet.

Nach der Auswahl der Testinhalte und Ihrer Gewichtung werden Punktwerte für die möglichen Teilnehmerergebnisse festgelegt. Bei dem Interesse für Handwerk gibt es umso mehr Punkte, je höher das eigene Ergebnis ausfällt. Bei anderen Merkmalen ist es wiederum ausreichend, eine bestimmte Mindestausprägung zu erreichen, um die entsprechenden Punkte zu bekommen. Die für Ihre Ergebnisse hinterlegten Punktwerte werden anschließend mit der Gewichtung multipliziert und zu einem Gesamtwert addiert. Diesen persönlichen Punktwert vergleichen wir mit der maximal erreichbaren Punktzahl und berechnen daraus den prozentualen Passungswert.

In einem nächsten Schritt überprüfen wir mögliche Widersprüche. Für den Bereich der "Polizei, Sicherheits- oder Rettungskräfte", den wir im Abschnitt "Arbeitswelt" schon als Beispiel genannt haben, sind für geringe Zustimmungswerte auf die Frage „in der Nacht oder an Wochenenden zu arbeiten“ sogenannte Widerspruchskriterien hinterlegt, da ein solches Ergebnis im direkten Widerspruch zu den Anforderungen dieses Berufsfelds steht. Bei der Anzahl der Widerspruchskriterien gehen auch die Gewichtungen der Merkmale mit ein. Ein mit dem Faktor 3 gewichtetes Merkmal führt also beim Erreichen des Widerspruchskriteriums zu einem Wert von 3 für dieses einzelne Merkmal.

Berufsfelder - Einleitung 2

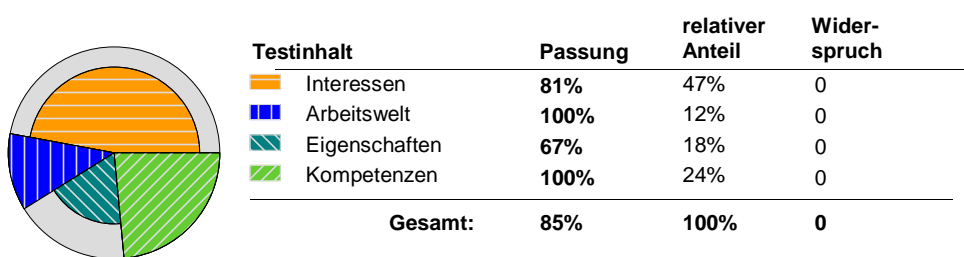
So werden die Ergebnisse dargestellt:

Wir melden Ihnen für jedes der Berufsfelder nicht nur einen einfachen Passungswert zurück, sondern zeigen Ihnen auch ausführlich, wie wir zu diesen Ergebnissen kommen. Ihre persönlichen Ergebnisse stellen wir für die wichtigsten Berufsfelder als "Kuchendiagramm" dar. In dieser Darstellungsform können Sie zum einen sehen, welche Inhalte aus dem Testverfahren wie stark in das Ergebnis eingehen, und zum anderen, wie Sie in den einzelnen Testinhalten jeweils abgeschnitten haben.

Im Folgenden sehen Sie dazu ein Beispielergebnis für das Berufsfeld "Kaufmännische Büroberufe". Der größte Ausschnitt entfällt auf den Bereich Interessen. Dieser umfasst nahezu die Hälfte des Kreises (relativer Anteil 47%). Dies bedeutet, dass 47% des Passungswertes von den Interessen bestimmt wird. Die Größe dieses Ausschnitts ist für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer gleich. Ihr persönliches Ergebnis wird durch den Radius des Kreisausschnitts dargestellt. Bei der Arbeitswelt hat der Beispieltteilnehmer 100% der möglichen Punkte erreicht. Hier geht der Kreisausschnitt bis zur äußeren Linie. Bei den Interessen wurden nur 81% der möglichen Gesamtpunktzahl erreicht. Deswegen geht der Kreisausschnitt nicht bis zum äußeren Rand und es verbleibt ein grauer Bereich, der die nicht erreichten Punktwerte darstellt. Wird in einem Diagramm für ein Berufsfeld ein Testinhalt nicht angezeigt, dann ist dieser Inhalt für diesen Berufsfeld nicht wichtig und geht auch nicht in das Anforderungsprofil ein.

Jeder Bereich aus dem Testverfahren hat im Diagramm eine eigene Farbe, die immer gleich bleibt. Damit die Ergebnisse bei einem schwarz-weiß Druck noch lesbar sind, haben wir die farbigen Bereiche zusätzlich unterschiedlich schraffiert.

Beispielergebnis: Kaufmännische Büroberufe - Gesamtpassung 85%



In der Überschrift ist der Name des Berufsfelds aufgeführt. Direkt dahinter steht der prozentuale Passungswert, der sich aus dem Verhältnis von erreichter zu maximal möglicher Punktzahl ergibt. Rechts neben dem Kreisdiagramm finden Sie in der Tabelle die Benennung der jeweils zugeordneten Testbereiche und den prozentualen Passungswert für diesen Bereich. In der Spalte daneben wird zusätzlich der relative Anteil des Testbereichs am Gesamtprofil ausgewiesen. Die letzte Spalte gibt an, ob es einzelne Ergebnisse gibt, die im Widerspruch zum Anforderungsprofil stehen.

Welche Berufsfelder werden dargestellt:

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen zunächst die Ergebnisse von bis zu 5 Berufsfeldern anhand der höchsten Gesamtpassungen vor. Voraussetzung für die Auswahl eines Berufsfelds ist, dass die zugeordneten Interessen insgesamt einen minimalen Passungswert von 50 Prozent sowie das Gesamtergebnis einen minimalen Passungswert von 40 Prozent erreichen. Außerdem darf der Wert für „Widersprüche“ nicht größer als 3 sein und das erforderliche Bildungsniveau muss zu Ihrem (angestrebten) Schulabschluss passen. Zusätzlich stellen wir Ihnen bis zu 5 Berufsfelder vor, die nur anhand der Passungswerte bei den Interessen ausgewählt wurden. Die Gesamtpassung muss hier nur mindestens 30% und die Passung der beruflichen Interessen muss mindestens 20% betragen.

Vielleicht haben Sie im Test nur geringe Ausprägungen bei den Interessen angegeben oder beispielsweise bei den Fragen zur Arbeitswelt vieles ausgeschlossen. Dann kann es sein, dass wir keine Berufsfelder zurückmelden, weil wir natürlich keine Berufsfelder mit sehr niedrigen Passungswerten als „passende“ Berufsfelder vorschlagen möchten. Wir haben daher auf den folgenden Ergebnisseiten bis zu 40 weitere Berufsfelder aufgeführt, so dass Sie dort Ihre Ergebnisse überprüfen können.

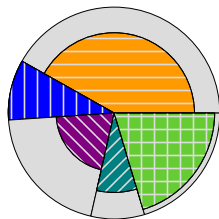
Passungswerte Berufsfelder - Basis Gesamtpassung

Anhand Ihrer beruflichen Interessen, Stärken und Schwächen sowie dem (angestrebten) Schulabschluss haben wir für Sie insgesamt 13 passende Berufsfelder ermittelt. Hierfür müssen die zugeordneten Interessen einen minimalen Passungswert von 50 Prozent sowie die Gesamtpassung einen Wert von mindestens 40 Prozent erreichen. Auf dieser Seite stellen wir Ihnen die 5 passendsten Berufsfelder vor. Die Berufsfelder sind nach der Gesamtpassung absteigend geordnet. Der Wert „Widerspruch“ gibt an, ob einzelne Ihrer Antworten nicht zum Berufsfeld passen. Dieser Wert darf maximal 3 betragen, ansonsten wird das Berufsfeld nicht ausgegeben aufgelistet.

Bei der Vorauswahl der Berufsfelder wurde Ihren Angaben entsprechend folgender (angestrebter) Schulabschluss zugrunde gelegt: **Mittlere Reife**

Nr: Berufsfeld	Passung Gesamt	Passung Interessen	Wider-spruch	Schul-abschluss
1 IT-Berufe	78%	76%	0	passend
2 visuelles Marketing	77%	67%	0	passend
3 Feinwerktechnik: Industrie und Maschinenbau	77%	62%	0	passend
4 Technische- und Bauzeichner	77%	67%	0	passend
5 Marketing und Vertrieb	75%	83%	0	passend

Berufsfeld Nr. 1: IT-Berufe - Gesamtpassung 78%



Testinhalt	Passung	relativer Anteil	Wider-spruch
Interessen	76%	42%	0
Arbeitswelt	100%	9%	0
Berufliche Motivation	55%	20%	0
Eigenschaften	75%	8%	0
Kompetenzen	95%	20%	0
Gesamt:	78%	100%	0

In diesen Merkmalen liegen Ihre Ergebnisse außerhalb des Anforderungsprofils:

Eigenschaften - Frustrationstoleranz (Ergebnis: 47%, unterdurchschnittlich)

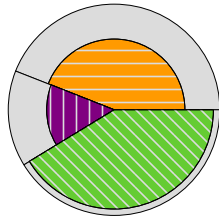
Kompetenzen - Gedächtnis (Ergebnis: 50%, leicht unterdurchschnittlich)

Inhaltliche Beschreibung des Berufsfeldes:

IT-Informationen-Technologie – das umfasst alles vom Elektroniker der Informations- und Telekommunikationstechnik bis zum Softwareentwickler und Informatiker. Für alle diese Berufe und Studiengänge sollte man sich intensiv für Computer, Software und Technik interessieren. Man erstellt Computer-Programme oder wandelt sie ab, überwacht und wartet Computersysteme, richtet Computernetzwerke ein oder behebt Computerprobleme, auch in Netzwerken. Man benötigt überdurchschnittliche mathematische Fertigkeiten und gutes technisches Verständnis, und muss gut mit Rückschlägen klarkommen. Man muss sich gut konzentrieren können und sich ständig weiterbilden. Die meiste Zeit verbringt man am Computer. In der IT-Branche kann man viele eigene Ideen einbringen und Entwicklungen mitgestalten und nebenbei auch überdurchschnittlich viel Geld verdienen.

Passungswerte Berufsfelder - Basis Gesamtpassung

Berufsfeld Nr. 2: visuelles Marketing - Gesamtpassung 77%

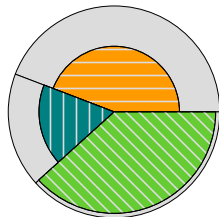


Testinhalt	Passung	relativer Anteil	Wider-spruch
Interessen	67%	44%	0
Berufliche Motivation	64%	15%	0
Kompetenzen	94%	41%	0
Gesamt:	77%	100%	0

Inhaltliche Beschreibung des Berufsfeldes:

Die Schaufenster eines Kleiderladens ansprechend dekorieren, einen Messestand so gestalten, dass er ins Auge fällt, oder im Möbelhaus wunderbare Wohnlandschaften arrangieren, das sind typische Tätigkeiten im visuellen Marketing. Typische Ausbildungen sind der Studiengang Ausstellungsdesign oder die Ausbildung Fachwirt/in - Visual Merchandising. Man sollte unbedingt Freude daran haben, Dinge optisch möglichst so zu gestalten oder anzuordnen, dass sie besonders gut wirken und aussehen, und zwar entweder einer speziellen Zielgruppe oder allen. Das erfordert neben Kreativität und Begeisterungsfähigkeit auch Einfühlungsvermögen in die Empfindungen und visuellen Vorlieben anderer Menschen. Außerdem sollte man einen Zugang zu Marketing und Werbung haben. Neben dem Einzelhandel sind es Werbeagenturen, die visuelle Marketingprofis benötigen.

Berufsfeld Nr. 3: Feinwerktechnik: Industrie und Maschinenbau - Gesamtpassung 77%



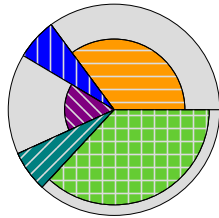
Testinhalt	Passung	relativer Anteil	Wider-spruch
Interessen	62%	44%	0
Eigenschaften	71%	18%	0
Kompetenzen	96%	38%	0
Gesamt:	77%	100%	0

Inhaltliche Beschreibung des Berufsfeldes:

Profis der Feinwerktechnik sind immer dann gefragt, wenn es in Industrie oder Maschinenbau um allerhöchste Präzision geht, bei der Entwicklung und Montage von technischen Geräten und Anlagen. Sie bearbeiten etwa Fahrzeugteile mit computergesteuerten Fräsmaschinen, analysieren technische Zusammenhänge, entwickeln und konstruieren technische Geräte und kontrollieren und erproben mit den entsprechenden Instrumenten, wie gut sie funktionieren. Man benötigt dafür ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen und technisches Verständnis, und gleichzeitig handwerkliche Fertigkeiten und Computerkenntnisse. Dass man sich konzentriert und sorgfältig arbeitet, ist selbstverständlich.

Passungswerte Berufsfelder - Basis Gesamtpassung

Berufsfeld Nr. 4: Technische- und Bauzeichner - Gesamtpassung 77%

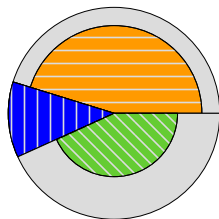


Testinhalt	Passung	relativer Anteil	Wider-spruch
Interessen	67%	35%	0
Arbeitswelt	100%	6%	0
Berufliche Motivation	47%	15%	0
Eigenschaften	100%	6%	0
Kompetenzen	90%	37%	0
Gesamt:	77%	100%	0

Inhaltliche Beschreibung des Berufsfeldes:

Technische Zeichner oder Bauzeichner fertigen perfekte technische Zeichnungen oder Pläne von Skizzen an, die Entwickler, Konstrukteure oder Architekten vorgeben. Sie fertigen räumlich korrekte Skizzen von Gegenständen und überprüfen, ob ein Bauteil mit der Skizze übereinstimmt. Das erfordert ein gutes bis sehr gutes räumliches Vorstellungsvermögen und technisches Verständnis. Sorgfalt und Zuverlässigkeit, mathematische Fertigkeiten und Konzentrationsfähigkeit runden das Profil eines technischen Zeichners oder Bauzeichners ab. Da die Bau- bzw. technischen Zeichnungen heutzutage fast ausschließlich am Computer erstellt werden, sind gute Computerkenntnisse erforderlich. Bau- und technische Zeichner arbeiten am Computer im Büro, nicht auf der Baustelle.

Berufsfeld Nr. 5: Marketing und Vertrieb - Gesamtpassung 75%



Testinhalt	Passung	relativer Anteil	Wider-spruch
Interessen	83%	45%	0
Arbeitswelt	100%	12%	0
Kompetenzen	60%	43%	0
Gesamt:	75%	100%	0

In diesen Merkmalen liegen Ihre Ergebnisse außerhalb des Anforderungsprofils:

Kompetenzen - Sprachliche Fertigkeiten, Ausdruck (Ergebnis: 45%, leicht unterdurchschnittlich)
Kompetenzen - Textverständnis (Ergebnis: 40%, leicht unterdurchschnittlich)

Inhaltliche Beschreibung des Berufsfeldes:

Marketingkonzepte für Produkte und Dienstleistungen entwerfen, einen Werbeslogan entwickeln und planerisch in einem Unternehmen tätig werden – solche oder ähnliche Tätigkeiten erwarten einen in diesem Berufsfeld. Interessieren sollte man sich für Marketing und Werbung, aber auch für die Basis, die Finanzen. Häufig muss man andere von den eigenen Ideen und Konzepten überzeugen und begeistern, deshalb muss man sich nicht nur selbst begeistern können, sondern das auch in Wort und Schrift "überbringen". Ohne Kreativität und ein Händchen für Sprache und Text geht das nicht. Trotzdem verbringt man sehr viel Zeit im Büro vor dem Computer.

Passungswerte Berufsfelder - Basis Interessen

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen bis zu fünf Berufsfelder vor, die aufgrund Ihrer beruflichen Interessen am besten zu Ihnen passen. Berufliche Qualifikation, Schulabschluss und persönliche Eigenschaften und Kompetenzen berücksichtigen wir bei diesem Ranking nicht. Die Widersprüche dürfen nun maximal 6 Punkte erreichen. Die Gesamtpassung muss lediglich mindestens 30% und die Passung der beruflichen Interessen muss mind. 40% betragen. Die Berufsfelder wurden hier den Passungen der Interessen entsprechend sortiert.

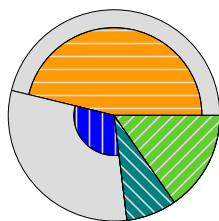
Falls Sie für das Berufsfeld über- bzw. unterqualifiziert sind oder Ihre Testangaben zu bestimmten Merkmalen nicht mit den Anforderungen im betreffenden Berufsfeld übereinstimmen, finden Sie dazu Hinweise bei der Beschreibung der Berufsfelder. Eventuell müssen Sie sich für das eine oder andere Berufsfeld weiterbilden oder Sie sind dafür eher überqualifiziert.

Ist eines der folgenden Berufsfelder auch unter den Top-Berufsfeldern im Kapitel Passungswerte Berufsfelder - Basis Gesamtpassung aufgeführt, dann bringen Sie neben einem hohen Interesse für dieses Berufsfeld auch die entsprechende fachliche und persönliche Qualifikation mit und Ihre Ansprüche an die Arbeitswelt entsprechen den Anforderungen im jeweiligen Berufsfeld.

Sie haben folgenden (angestrebten) Schulabschluss angegeben: **Mittlere Reife**

Nr: Berufsfeld	Passung Gesamt	Passung Interessen	Wider-spruch	Schul-abschluss
1 Umweltschutz	73%	83%	0	passend
2 Marketing und Vertrieb	75%	83%	0	passend
3 IT-Berufe	78%	76%	0	passend
4 Groß- und Einzelhandelskaufleute	68%	74%	0	passend
5 Ingenieursberufe	82%	73%	0	unterqualifiziert

Berufsfeld Nr. 1: Umweltschutz - Passung Interessen 83%



Testinhalt	Passung	relativer Anteil	Wider-spruch
Interessen	83%	46%	0
Arbeitswelt	38%	31%	0
Eigenschaften	100%	8%	0
Kompetenzen	100%	15%	0
Gesamt:	73%	100%	0

In diesen Merkmalen liegen Ihre Ergebnisse außerhalb des Anforderungsprofils:

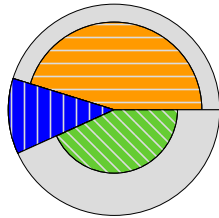
Interessen - Tierpflege und -haltung (Ergebnis: 25%)

Inhaltliche Beschreibung des Berufsfeldes:

Im Umweltschutz geht es um die Erde, auf die wir leben. In diesem Berufsfeld wird man nur glücklich, wenn man sich grundsätzlich für die Natur als Lebensraum der Menschen interessiert. Konkret die geographische Umwelt samt Tieren, Pflanzen, Wasser, Luft und Boden. Praktisch hat das immer eine technische und wissenschaftliche Basis, das muss einen so interessieren, dass man sich immer wieder in neue Themen einarbeiten kann. Da der Umweltschutz im Grunde eine staatliche Aufgabe ist, dürfen eine Verwaltung und Gesetze nicht stören, man muss auch Abläufe verwalten und Übersichten erstellen. Ein anderer Tätigkeitsbereich in dieser Branche ist die Beratung, etwa von Organisationen oder Unternehmen. Man benötigt gute mathematische Fertigkeiten, technisches Verständnis und handwerkliches Geschick. Man sollte sorgfältig und zuverlässig arbeiten, und in der Lage sein, Verantwortung zu übernehmen. Computer sind selbstverständlich, aber nicht alles: vieles findet im Freien statt, auch bei widrigen Wetterbedingungen.

Passungswerte Berufsfelder - Basis Interessen

Berufsfeld Nr. 2: Marketing und Vertrieb - Passung Interessen 83%



Testinhalt	Passung	relativer Anteil	Wider-spruch
Interessen	83%	45%	0
Arbeitswelt	100%	12%	0
Kompetenzen	60%	43%	0
Gesamt:	75%	100%	0

In diesen Merkmalen liegen Ihre Ergebnisse außerhalb des Anforderungsprofils:

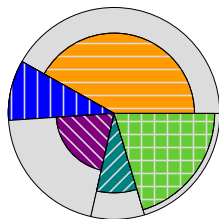
Kompetenzen - Sprachliche Fertigkeiten, Ausdruck (Ergebnis: 45%, leicht unterdurchschnittlich)

Kompetenzen - Textverständnis (Ergebnis: 40%, leicht unterdurchschnittlich)

Inhaltliche Beschreibung des Berufsfeldes:

Marketingkonzepte für Produkte und Dienstleistungen entwerfen, einen Werbeslogan entwickeln und planerisch in einem Unternehmen tätig werden – solche oder ähnliche Tätigkeiten erwarten einen in diesem Berufsfeld. Interessieren sollte man sich für Marketing und Werbung, aber auch für die Basis, die Finanzen. Häufig muss man andere von den eigenen Ideen und Konzepten überzeugen und begeistern, deshalb muss man sich nicht nur selbst begeistern können, sondern das auch in Wort und Schrift "überbringen". Ohne Kreativität und ein Händchen für Sprache und Text geht das nicht. Trotzdem verbringt man sehr viel Zeit im Büro vor dem Computer.

Berufsfeld Nr. 3: IT-Berufe - Passung Interessen 76%



Testinhalt	Passung	relativer Anteil	Wider-spruch
Interessen	76%	42%	0
Arbeitswelt	100%	9%	0
Berufliche Motivation	55%	20%	0
Eigenschaften	75%	8%	0
Kompetenzen	95%	20%	0
Gesamt:	78%	100%	0

In diesen Merkmalen liegen Ihre Ergebnisse außerhalb des Anforderungsprofils:

Eigenschaften - Frustrationstoleranz (Ergebnis: 47%, unterdurchschnittlich)

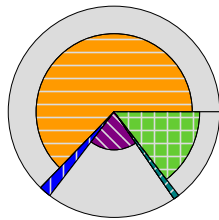
Kompetenzen - Gedächtnis (Ergebnis: 50%, leicht unterdurchschnittlich)

Inhaltliche Beschreibung des Berufsfeldes:

IT-Informationstechnologie – das umfasst alles vom Elektroniker der Informations- und Telekommunikationstechnik bis zum Softwareentwickler und Informatiker. Für alle diese Berufe und Studiengänge sollte man sich intensiv für Computer, Software und Technik interessieren. Man erstellt Computerprogramme oder wandelt sie ab, überwacht und wartet Computersysteme, richtet Computernetzwerke ein oder behebt Computerprobleme, auch in Netzwerken. Man benötigt überdurchschnittliche mathematische Fertigkeiten und gutes technisches Verständnis, und muss gut mit Rückschlägen klarkommen. Man muss sich gut konzentrieren können und sich ständig weiterbilden. Die meiste Zeit verbringt man am Computer. In der IT-Branche kann man viele eigene Ideen einbringen und Entwicklungen mitgestalten und nebenbei auch überdurchschnittlich viel Geld verdienen.

Passungswerte Berufsfelder - Basis Interessen

Berufsfeld Nr. 4: Groß- und Einzelhandelskaufleute - Passung Interessen 74%



Testinhalt	Passung	relativer Anteil	Wider-spruch
Interessen	74%	63%	0
Arbeitswelt	100%	2%	0
Berufliche Motivation	36%	20%	0
Eigenschaften	100%	1%	0
Kompetenzen	81%	15%	0
Gesamt:	68%	100%	0

In diesen Merkmalen liegen Ihre Ergebnisse außerhalb des Anforderungsprofils:

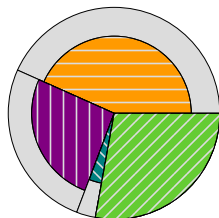
Kompetenzen - Textverständnis (Ergebnis: 40%, leicht unterdurchschnittlich)

Kompetenzen - Kontaktstärke (Ergebnis: 31%, unterdurchschnittlich)

Inhaltliche Beschreibung des Berufsfeldes:

Groß- und Einzelhandelskaufleute sind einerseits im Verkauf an den Endverbraucher tätig, dem Einzelhandel. Zu den Verkaufstätigkeiten im Einzelhandel gehört etwa, Waren so attraktiv zu präsentieren, dass sie erfolgreich verkauft werden, man berät Kunden bei ihrer Kaufentscheidung, zeigt Waren, kassiert – und manchmal kann man auch mit Kunden über den Preis verhandeln. Zusätzlich erledigen Groß- und Einzelhandelskaufleute kaufmännische Arbeiten im Hintergrund, etwa Preise kalkulieren. Voraussetzung ist wie bei allen kaufmännischen Berufen Sorgfalt und Zuverlässigkeit. Im direkten Kundenkontakt sind auch soziale Kompetenzen erforderlich wie Einfühlungsvermögen, Kontaktstärke, Kommunikationsstärke und Begeisterungsfähigkeit. Die grundlegenden kaufmännischen Arbeiten erfordern neben grundlegende mathematische Fertigkeiten auch Textverständnis. Der souveräne Umgang mit Computer und Internet wird vorausgesetzt, häufige Telefongespräche sind üblich.

Berufsfeld Nr. 5: Ingenieursberufe - Passung Interessen 73%



Testinhalt	Passung	relativer Anteil	Wider-spruch
Interessen	73%	43%	0
Berufliche Motivation	78%	26%	0
Eigenschaften	67%	3%	0
Kompetenzen	100%	28%	0
Gesamt:	82%	100%	0

In diesen Merkmalen liegen Ihre Ergebnisse außerhalb des Anforderungsprofils:

Eigenschaften - Zielstrebigkeit und Durchhaltevermögen (Ergebnis: 50%, leicht unterdurchschnittlich)

Inhaltliche Beschreibung des Berufsfeldes:

Ingenieure entwickeln und konstruieren elektronische oder mechanische Bauteile oder Produkte. Dafür müssen sie sich in ihrem Themengebiet auch wissenschaftlich auskennen und auf dem Laufenden halten. Damit können sie aktuelle Forschungsergebnisse in neue Produkte und Verfahren einfließen lassen. Insofern gehört es zum Ingenieurs-Alltag, sich in komplexe technische Zusammenhänge einzuarbeiten, diese zu analysieren und zu verstehen. Alles zielstrebig, ohne aufzugeben und hochkonzentriert. Und dann müssen einem neue Produkte einfallen – dafür benötigt man Kreativität. Diese Ideen müssen Ingenieure auch kommunizieren können, da auch sie heute oft im Team arbeiten. Erwartet werden außerdem sehr gute mathematische Fertigkeiten, gutes räumliches Vorstellungsvermögen, hohes technisches Verständnis. Über Computer braucht man nicht zu reden. Ingenieure können eigene Ideen einbringen, Entwicklungen mitgestalten und – in der Hierarchie aufsteigen, also Führungskraft werden.

Passungswerte Berufsfelder - weitere Ergebnisse

In der folgenden Liste haben wir bis zu 40 weitere Berufsfelder aufgeführt, die Ihrem Qualifikationsniveau (**Mittlere Reife**) entsprechen. Zunächst kommen die Berufsfelder, für die wir ausreichenden Passungen berechnet haben (Gesamt \geq 40%, Interessen \geq 50%, max. 3 bei Widersprüchen), die aber nicht unter den Top-5 Berufsfeldern vertreten sind. Diese sind ihrer Position entsprechend geordnet. Danach werden die Berufsfelder aufgelistet, für die wir keine ausreichende Gesamtpassung ermitteln konnten. Daher wird hier keine Position mehr angegeben. Diese weiteren Berufsfelder sind Ihrem Gesamtpassungswert nach absteigend sortiert. Neben der Gesamtpassung haben wir zusätzlich aufgeführt, wie hoch die Passung bei Ihren Interessen ausfällt.

Berufsfeld	Position	Passung Gesamt	Passung Interessen	Wider-spruch
Design, Fotografie und bildende Kunst	6	74%	51%	0
Umweltschutz	7	73%	83%	0
Groß- und Einzelhandelskaufleute	8	68%	74%	0
Verkauf (im Einzelhandel)	9	66%	63%	0
Handwerkliche Elektroberufe	10	65%	59%	0
Bank- und Versicherungsfachleute	11	64%	58%	0
Kunsth Handwerk: Stein, Keramik & Glas	12	63%	62%	0
Eventmarketing und Live-Kommunikation	13	51%	67%	0
Industrielle Elektroberufe	-	72%	49%	0
Getränke- Genussmittel- und Nahrungsherstellung	-	69%	44%	0
Feinwerktechnik: Optik, Uhr, Schmuck, Musikinstrumente	-	66%	67%	5
Handwerk: Maler und Lackierer	-	64%	26%	8
Handwerk: Textil- und Bekleidungsberufe	-	59%	49%	0
Bäckerei, Konditorei und Süßwarenherstellung	-	57%	38%	0
Handwerk und Industrie: Fahr-, Flugzeugbau & Wartung	-	56%	26%	0
darstellende Kunst und Musik	-	56%	42%	0
Technische Berufe im Bereich Mechanik	-	55%	43%	0
Büro und Sekretariat	-	51%	22%	0
Köche	-	51%	29%	0
Schiffahrtsberufe	-	50%	15%	10
Kaufmännische Büroberufe	-	50%	38%	0
Chemie und Kunststoffberufe	-	49%	41%	3
Finanz- und Rechnungswesen, Buchhaltung	-	47%	35%	0
Soziale Berufe (ohne Kindererziehung)	-	47%	0%	5
Handwerk: Holzbe- und verarbeitung	-	45%	36%	0
Handwerk: Druckerei, Papierherstellung und -verarbeitung	-	42%	28%	0
Industrie- und Werkzeugmechaniker	-	41%	16%	5
Ernährung (Gesundheit, Wellness und Therapie)	-	39%	31%	0
Kosmetik, Körperpflege und Friseure	-	38%	15%	3
Tourismus und Freizeit	-	38%	33%	0
Gesundheitsberufe (ohne Studium)	-	37%	29%	0
Kinder, Betreuung und Erziehung	-	36%	20%	4
Handwerk: Bauberufe	-	36%	8%	8
Handwerk: Metall-, Anlagenbau, Installation	-	35%	21%	1
Tierpflege und -haltung	-	35%	5%	10
Polizei, Feuerwehr, Sicherheitsdienste	-	34%	0%	8
Verwaltungsberufe im Öffentlichen Dienst	-	34%	0%	3
Fremdsprachen	-	33%	33%	0
Hotel- und Gaststättenberufe	-	30%	11%	6

Passungswerte Berufsfelder - weitere Ergebnisse

Die zuvor aufgelisteten Berufsfelder wurden Ihrem Qualifikationsniveau (**Mittlere Reife**) entsprechend ausgewählt. Es gibt 2 Berufsfelder, bei denen Sie eher überqualifiziert sind und 4 Berufsfelder, bei denen Sie eher zu niedrig qualifiziert sind.

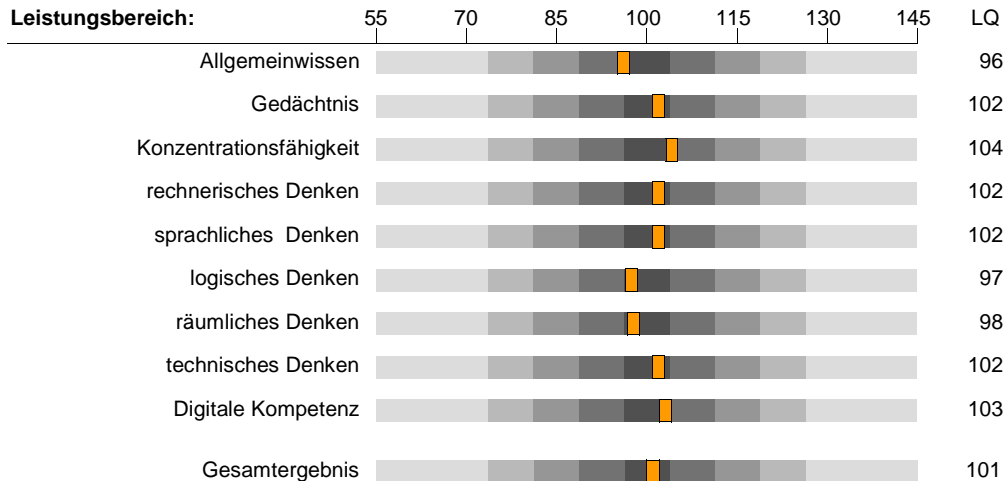
Berufsfelder, die eher ein geringeres Qualifikationsniveau erfordern	Position	Passung Gesamt	Passung Interessen	Wider-spruch
Hauswirtschaft	-	29%	7%	10
Reinigungsberufe und Entsorgungsberufe	-	9%	0%	11

Berufsfelder, die zumeist ein höheres Qualifikationsniveau erfordern	Position	Passung Gesamt	Passung Interessen	Wider-spruch
Ingenieursberufe	-	82%	73%	0
Architektur	-	69%	55%	0
Wirtschaftsprüfung und Wirtschaftsberatung	-	59%	49%	0
Gesundheitsberufe (mit Approbation)	-	35%	24%	4

Leistungsteil: Gesamtergebnisse

Das Testverfahren enthält neben den Fragen zur Selbstbeschreibung auch einen Leistungsteil. Hierbei mussten Sie möglichst viele der gestellten Aufgaben in relativ kurzer Zeit lösen. Im Leistungsteil werden Ihre Ergebnisse mit früheren Teilnehmerinnen und Teilnehmern verglichen, welche über einen vergleichbaren Schulabschluss verfügen, unabhängig vom Alter.

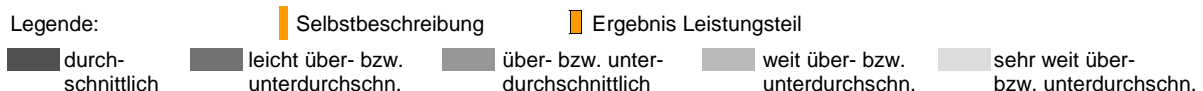
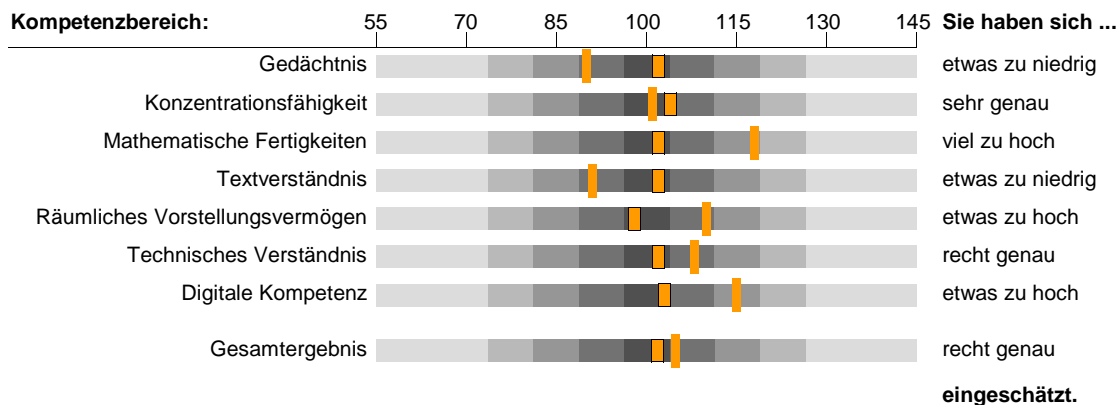
In der untenstehenden Tabelle werden die Ergebnisse so aufbereitet, dass der Mittelwert Ihrer Vergleichsgruppe immer bei genau 100 liegt. Die Streuung in der Referenzgruppe wird wieder durch die grauen Rechtecke abgebildet, deren Bedeutung Sie in der Legende nachsehen können. In der Spalte LQ geben wir den Leistungsquotienten aus. LQ-Werte um 100 entsprechen durchschnittlichen Ergebnissen, Werte deutlich über 100 entsprechen überdurchschnittlichen Ergebnissen, Werte deutlich unter 100 entsprechen unterdurchschnittlichen Ergebnissen in Bezug auf Personen mit vergleichbarem Schulabschluss.



Abgleich: Selbsteinschätzung und Leistungsteil

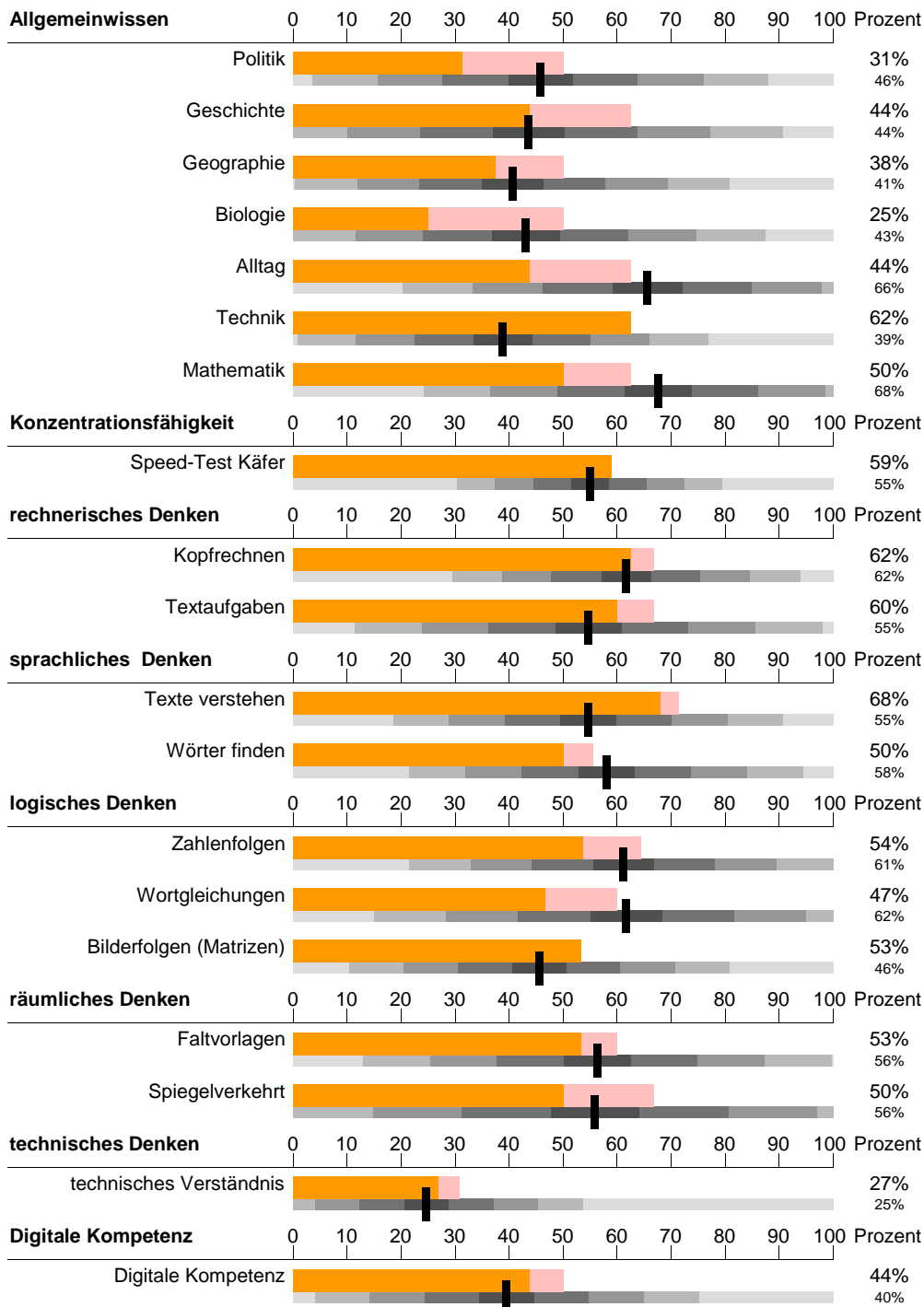
Für viele der im Fragebogen erhobenen Kompetenzen haben Sie im Leistungsteil entsprechende Aufgaben bearbeitet. Im Folgenden zeigen wir Ihnen die Gegenüberstellung Ihrer Selbsteinschätzung aus dem Fragebogen mit den Ergebnissen im Leistungsteil.

Dieser Vergleich kann immer nur eine Näherung darstellen, da die in der Selbsteinschätzung erfragten Merkmale (aus dem Alltagsleben, der Schule oder dem Berufsleben) und die im Leistungstest gemessenen Merkmale (kurze, etwa 2-5 minütige Aufgaben) selbstverständlich nicht völlig übereinstimmen können. Es ist daher völlig normal, wenn Ihre Selbsteinschätzung und Ihre Ergebnisse im Leistungstest voneinander abweichen. Die Gegenüberstellung der Ergebnisse hilft Ihnen dabei, Ihre Selbsteinschätzung zu überprüfen. So können Sie mögliche Stärken oder Schwächen erkennen, die Ihnen vorher vielleicht noch nicht bewusst waren. Das Ergebnis Ihrer Selbsteinschätzung wird in der nachfolgenden Tabelle als schmaler, hoher Balken in der üblichen Farbe dargestellt. Das Ergebnis aus dem Leistungsteil wird wie oben als breiter, niedriger Balken mit schwarzer Umrandung angezeigt. Es werden nur Kompetenzen berücksichtigt, bei denen wir in den zugehörigen Leistungsbereichen ein Ergebnis berechnen konnten. Ansonsten wird in der rechten Spalte keine Einordnung vorgenommen und "---" angezeigt.

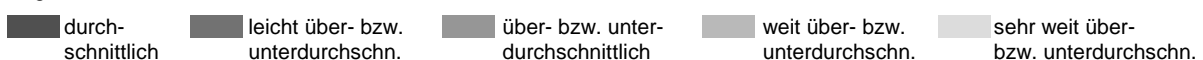


Leistungsteil: Detailergebnisse

Hier sehen Sie, wie Sie in den einzelnen Aufgaben zu den verschiedenen Teilbereichen abgeschnitten haben. Im Allgemeinen wird für jede richtige Antwort ein Punkt vergeben. Bei mehreren Antwortmöglichkeiten wird für falsche Antworten in der Regel ein halber Punkt abgezogen, um Punktgewinne durch einfaches Raten auszugleichen. Die Gesamtlänge des Ergebnisbalkens ist Ihre erreichte Punktzahl aufgrund der richtigen Antworten. Wie viele Punkte für falsche Antworten abgezogen wurden, wird durch den hellroten Bereich des Ergebnisbalkens dargestellt. Der verbleibende farbige Teil stellt das Endergebnis dar – dieses wird auf der rechten Seite zusätzlich als Prozentwert ausgewiesen. Unter Ihren Ergebnissen finden Sie einen senkrechten schwarzen Balken. Das ist der Mittelwert der Referenzgruppe. Die unterschiedlich grauen Rechtecke zeigen die Verteilung der Ergebnisse innerhalb der Referenzgruppe. Je dunkler ein Bereich, umso mehr Teilnehmer aus der Referenzgruppe liegen in diesem Abschnitt.

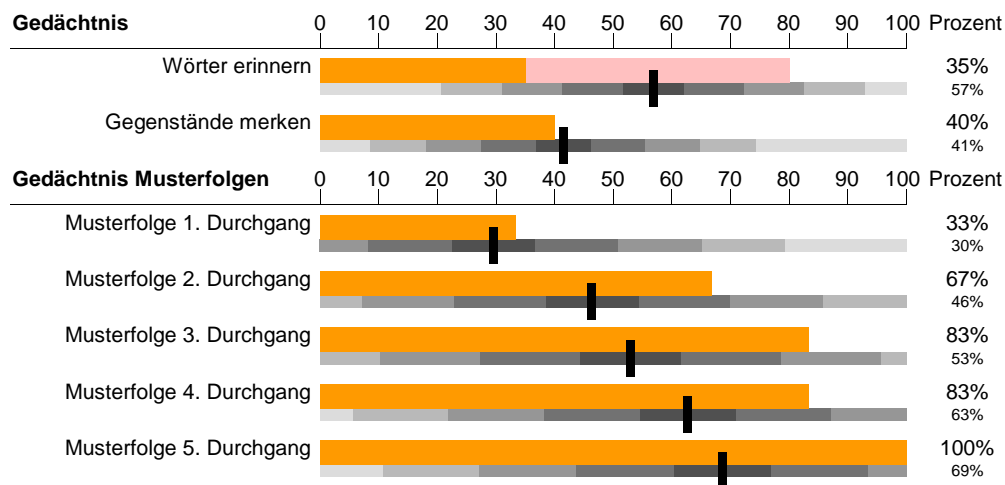


Legende:

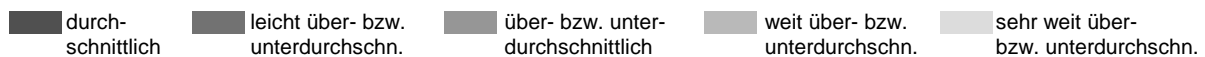


Leistungsteil: Detailergebnisse Modul Gedächtnis

Hier sehen Sie, wie Sie in den einzelnen Aufgaben zum Gedächtnis abgeschnitten haben. Im Allgemeinen wird für jede richtige Antwort ein Punkt vergeben. Bei der Aufgabe "Wörter erinnern" wird für falsche Antworten ein halber Punkt abgezogen, um Punktgewinne durch einfaches Raten auszugleichen. Die Gesamtlänge des Ergebnisbalkens ist Ihre erreichte Punktzahl aufgrund der richtigen Antworten. Wie viele Punkte für falsche Antworten abgezogen wurden, wird durch den hellroten Bereich des Ergebnisbalkens dargestellt. Der verbleibende farbige Teil stellt das Endergebnis dar – dieses wird auf der rechten Seite zusätzlich als Prozentwert ausgewiesen. Unter Ihren Ergebnissen finden Sie einen senkrechten schwarzen Balken. Das ist der Mittelwert der Referenzgruppe. Die unterschiedlich grauen Rechtecke zeigen die Verteilung der Ergebnisse innerhalb der Referenzgruppe. Je dunkler ein Bereich, umso mehr Teilnehmer aus der Referenzgruppe liegen in diesem Abschnitt.



Legende:



Hinweis: Bei der Gedächtnisaufgabe "Gegenstände merken" konnten Sie sich 6 der 15 Gegenstände merken.

Anhang: Merkmalsbeschreibungen - Interessen

Architektur

Architektur umfasst, Häuser, Gebäude und Landschaften zu entwerfen, die Pläne zu erstellen und zu berechnen oder den Bau von Gebäuden zu überwachen.

Auto, Transport

Hier geht es um das Verladen und den Transport von Waren, aber auch um die Beförderung von Fahrgästen.

Bau

Auf Baustellen handwerklich arbeiten oder Baumaschinen wie Bagger, Kran oder Mischmaschine bedienen.

Computer, Software

IT-bezogene Probleme lösen und PCs, Netzwerke oder Server verwalten. Software programmieren und testen.

Fremdsprachen

Texte übersetzen, für andere dolmetschen, sich mit anderen in einer Fremdsprache unterhalten oder Texte in einer Fremdsprache schreiben sind häufige Tätigkeiten in diesem Interessensgebiet.

Gesundheit, Wellness

Wellness- und Gesundheitsangebote planen und organisieren oder Menschen in Ernährungs- und Gesundheitsfragen beraten, sind typische Tätigkeiten in diesem Umfeld.

Handwerk

In diesem Interessensbereich geht es darum, mit den Händen zu arbeiten und Werkzeuge wie Hammer, Säge, Schere oder Schraubendreher zu benutzen.

Kinder, Betreuung und Erziehung

Kinder und Jugendliche betreuen oder ihnen etwas beibringen. In Kindergärten, Schulen oder Freizeit- und Betreuungseinrichtungen arbeiten.

Kochen und Nahrungsmittel

Speisen und Menüs zusammenstellen, Gerichte zubereiten oder Kochen sowie die Nahrungsmittelherstellung sind typische Tätigkeiten in diesem Interessensgebiet.

Kosmetik, Mode

Die aktuellen Modetrends verfolgen, Menschen zu Kleidungs- oder Kosmetischen Fragen beraten. Kosmetische Behandlungen durchführen oder Haare schneiden.

Kreatives, Künstlerisches

Dinge schön gestalten, mit Farben und Formen kreativ-künstlerisch arbeiten.

Landwirtschaft, Gärtnerei

Zier- oder Nutzpflanzen anbauen, Im Garten, in Grünanlagen oder auf Feldern arbeiten.

Medizin

Menschen medizinisch betreuen, Krankheiten diagnostizieren oder Verletzungen und Wunden verarzten.

Produktion, Montage

Mit Maschinen Bauteile oder fertige Produkte herstellen. Einzelne Bauteile per Hand zusammensetzen und montieren.

Produktionsplanung u. -steuerung

Industrielle Fertigungsabläufe planen und überwachen sowie die Qualität der erstellten Produkte kontrollieren.

Service, Hotel und Gastronomie

Kunden an einem Schalter, in einem Hotel oder in einem Restaurant bedienen. Getränke und Speisen servieren oder für Ordnung und Sauberkeit sorgen.

Sicherheit

Bei Veranstaltungen für Sicherheit sorgen, Personen beschützen oder Anlagen und Gebäude bewachen.

Soziales und Pflege

Sich für hilfsbedürftige Menschen einsetzen, sie pflegen oder betreuen.

Sport, Fitness

Fitness- oder Trainingspläne aufstellen oder Menschen den richtigen Umgang mit Fitness- und Sportgeräten beibringen. Sportveranstaltungen planen und betreuen.

Technik

Sich in komplexe technische Zusammenhänge einarbeiten, technische Funktionsweisen analysieren oder neue Geräte entwickeln oder konstruieren.

Tierpflege und -haltung

Tiere halten, betreuen und züchten sowie die Tiere füttern und die Stallungen säubern.

Tourismus, Events

Freizeit- und Tourismusangebote, Firmenevents oder Konzerte organisieren Aufwand. Menschen bei Reisen oder auf Veranstaltungen betreuen.

Verkauf, Vertrieb

Kunden im Einzelhandel und Supermärkten Waren verkaufen oder im Vertrieb von Unternehmen über den Verkauf der Produkte verhandeln.

Anhang: Merkmalsbeschreibungen - Interessen

Verwaltung, Organisation

Die Buchhaltung in einem Unternehmen führen, Abläufe im Unternehmen oder Kundendaten verwalten und bearbeiten.

vor Publikum auftreten

Auf einer Bühne vor vielen Menschen auftreten. Tanzen, musizieren oder schauspielern.

Werbung, Marketing

Werbemaßnahmen planen, Broschüren erstellen oder einen Werbeslogan entwickeln. Strategien entwickeln, um mit eigenen Produkten am Markt erfolgreich zu sein.

Wirtschaft und Finanzen

Die Finanzen in einem Unternehmen kontrollieren, Preise berechnen oder wirtschaftliche Strategien entwerfen.

Anhang: Merkmalsbeschreibungen - Eigenschaften

Merkmalsbereich - Engagement und Arbeitshaltung:

Einsatz und Leistungsbereitschaft

Für Menschen mit hohem Engagement und hoher Leistungsbereitschaft steht der Erfolg im Berufsleben an erster Stelle. Sie sind immer mit vollem Einsatz bei der Arbeit und haben kein Problem damit, für die eigenen Erfolge hart zu arbeiten.

Flexibilität

Flexible Menschen können sich schnell auf neue und unvorhergesehene Situationen oder Ereignisse einstellen. Sie sind gedanklich nicht festgefahren. Ihnen fällt es leicht, die alltägliche Routine zu durchbrechen und es macht ihnen nicht viel aus, wenn sie kurzfristig ihre Pläne umschmeißen müssen oder sich die Anforderungen am Arbeitsplatz ändern.

Konzentrationsfähigkeit

Konzentrationsfähigkeit meint, wie gut wir unsere Aufmerksamkeit, auch über längere Zeit, auf eine bestimmte Aufgabe fokussieren können. Wer sich schnell ablenken lässt und wenn die Gedanken häufig abschweifen, sind dies Anzeichen für eine nachlassende Konzentrationsfähigkeit.

Lernbereitschaft

Wer immer etwas Neues lernen möchte und gerne Aufgaben übernimmt, über die man sich weiterbilden und das Wissen erweitern kann, hat eine hohe Lernbereitschaft. Lernbereitschaft ist heutzutage eine Grundvoraussetzung für den langfristigen Berufserfolg, da sich die Anforderungen in unserer Gesellschaft immer schneller verändern.

Sorgfalt und Zuverlässigkeit

Sorgfalt bedeutet genaues und sorgfältiges Arbeiten, sich an die Arbeitsvorgaben zu halten und die eigene Arbeit auf Fehler zu kontrollieren. In fast jeder beruflichen Position ist es wichtig, sorgfältig zu arbeiten. Wenn aber Projekte oder Aufgaben sehr schnell und bis zu einem bestimmten Termin umgesetzt werden müssen, können sich Personen mit sehr hohen Werten in diesem Merkmal auch selbst im Wege stehen.

Verantwortungsbereitschaft

Verantwortungsbereitschaft bedeutet, aktiv Entscheidungen und Aufgaben zu übernehmen und für die Folgen eigener Entscheidungen und Handlungen einzustehen. Personen mit hoher Verantwortungsbereitschaft übernehmen gerne auch schwierige und verantwortungsvolle Aufgaben und stehen für die Folgen Ihrer Handlungen ein.

Zielstrebigkeit und Durchhaltevermögen

Auch bei schwierigen Aufgaben sehr ausdauernd zu sein, sich von seinen Plänen nicht so schnell ablenken zu lassen und bei Problemen an den gesetzten Zielen festzuhalten, damit lässt sich Zielstrebigkeit und Durchhaltevermögen umschreiben.

Merkmalsbereich - Persönliche Stabilität:

Belastbarkeit

Belastbarkeit bedeutet, einen langen und anstrengenden Arbeitstag problemlos durchzustehen und auch unter Druck gut und fehlerfrei zu arbeiten.

Frustrationstoleranz

Frustrationstoleranz beschreibt die Fähigkeit, enttäuschende Situationen und Misserfolge auch über längere Zeit auszuhalten. Gemeint ist die Fähigkeit, mit Situationen, welche nicht nach den eigenen Vorstellungen laufen, weitgehend gelassen umzugehen. Menschen mit hoher Frustrationstoleranz lassen sich von einer beruflichen Niederlage nicht ausbremsen.

Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein

Personen mit einem hohen Selbstvertrauen sind sich sicher, auch schwierige Aufgaben lösen zu können. Sie strahlen immer eine gewisse Souveränität aus. Sie können auch unangenehme Themen in Diskussionen ansprechen und lassen sich nicht so schnell aus der Fassung bringen.

Anhang: Merkmalsbeschreibungen - Kompetenzen

Merkmalsbereich - Soziale Kompetenzen/Interaktion mit Anderen:

Begeisterungsfähigkeit

Begeisterungsfähigkeit bedeutet, Andere von einer Sache oder Idee begeistern zu können. Führungskräfte mit hoher Ausprägung in diesem Merkmal, können ihre Mitarbeiter von einer Idee anstecken und zu Höchstleistungen motivieren. Auch im Verkauf ist diese Fähigkeit ein wichtiger Faktor für den Erfolg: Begeisterung für ein Produkt zu entwickeln, wirkt oft ansteckend auf den Kunden.

Einfühlungsvermögen

Nur wer ein gewisses Maß an Einfühlungsvermögen mitbringt, kann sich in die Lage anderer Menschen hineinversetzen und spüren, wenn andere etwas bedrückt. Dafür ist nötig, die Gedanken, Einstellungen und Gefühle Anderer erkennen und nachempfinden zu können.

Kommunikationsstärke

Kommunikationsstärke bedeutet, in Gesprächen immer die richtigen Worte zu finden und sich bei Diskussionen gut behaupten zu können. Kommunikationsstarke Menschen können frei einen Vortrag zu einem Thema halten und schwierige Themen gut vermitteln.

Konfliktlösung

Konfliktlösung bedeutet, im Streitfall das Problem gemeinsam lösen zu können oder zumindest gemeinsam nach Lösungen suchen zu können, statt den Konflikt unbedingt für sich gewinnen zu müssen.

Kontaktstärke

Kontaktstärke bedeutet, ohne Scheu auf fremde Menschen zugehen zu können, schnell neue Leute kennenzulernen oder gut Aufgaben übernehmen zu können, bei denen es darum geht, Kontakt zu fremden Personen herzustellen.

Kritikfähigkeit/Umgang mit Kritik

Das Annehmen von Kritik fällt oft sehr schwer, denn dabei werden meist die eigenen Handlungen in Frage gestellt. Kritik annehmen und konstruktiv damit umgehen zu können ist eine wichtige Voraussetzung, wenn man Probleme angehen und beheben möchte.

Teamfähigkeit

Teamfähige Menschen können sich gut in ein Team einbringen, können sich mit ihren Kollegen arrangieren und wissen genau, dass sie im Team meist mehr erreichen können als alleine.

Merkmalsbereich - Intellektuelle Fähigkeiten:

Gedächtnis

Gedächtnis ist die Fähigkeit, Informationen im Gehirn zu verarbeiten, über längere Zeit zu speichern und diese Informationen später wieder abrufen zu können.

Mathematische Fertigkeiten

Gute mathematische Fertigkeiten sind in nahezu jedem Beruf wichtig. In technischen und wissenschaftlichen Berufsfeldern sind mathematische Fertigkeiten unentbehrlich. Zu den mathematischen Fertigkeiten gehören beispielsweise das Lösen von Gleichungen, Prozent- und Bruchrechnen oder dass man Dreisatz rechnen kann.

Räumliches Vorstellungsvermögen

Räumliches Vorstellungsvermögen meint die Fähigkeit, räumliche Begebenheiten zu erkennen und damit hantieren zu können. Wer räumlich korrekte Skizzen von einem Gegenstand anfertigen, ein Objekt gedanklich im Raum drehen kann oder schnell erkennt, ob ein Bauteil mit einer Skizze übereinstimmt, verfügt über ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen.

Sprachliche Fertigkeiten, Ausdruck

Sprachliche Fertigkeiten werden sowohl in der mündlichen Kommunikation als auch beim Schreiben von Texten benötigt. Menschen mit guten sprachlichen Fertigkeiten können komplizierte Sachverhalte klar und verständlich ausdrücken, finden meist schnell eine gute Formulierung und können Texte so schreiben, dass sie sich angenehm lesen lassen.

Textverständnis

Beim Textverständnis geht es darum, auch komplizierte Texte beim ersten Durchlesen zu verstehen, beim Lesen langer und komplexer Texte nicht zu schnell zu ermüden und Texte auch im Schnelldurchgang lesen zu können, ohne wichtiges zu übersehen.

Anhang: Merkmalsbeschreibungen - Kompetenzen

Merkmalsbereich - Praktische Fertigkeiten:

Digitale Kompetenz

Kleinere Probleme am Computer zu beheben, ein Programm zu installieren oder einen Text mit einem Textverarbeitungsprogramm zu verfassen, gehört heute schon zur Allgemeinbildung. Als Fach- und Führungskraft muss man entsprechende Computerkenntnisse für fast jeden Arbeitsplatz mitbringen.

Englischkenntnisse

Aufgrund der Globalisierung wird heutzutage in vielen Arbeitsgruppen und Projektsitzungen Englisch gesprochen. Wer in einem international aufgestellten Unternehmen arbeitet, sollte die englische Sprache problemlos verstehen und sich verständlich auf Englisch ausdrücken können.

Handwerkliche Fertigkeiten

Die Herstellung und Bearbeitung von Produkten erfordert häufig handwerkliche Fertigkeiten. Den Umgang mit Hammer, Säge, Schraubenzieher oder Nähzeug fassen wir im Bereich Handwerkliche Fertigkeiten zusammen.

Kreativität

Kreative Menschen können ein Problem von vielen Seiten betrachten und finden meist mehrere Ansätze, um ein Problem zu lösen. Voraussetzung für Kreativität ist eine kognitive Flexibilität - schnelles Umdenken - und die Offenheit für Neues. Wer gerne völlig neue Dinge erschafft, Probleme auf unterschiedlichste Weise erfolgreich lösen kann und mit ausgefallenen Ideen andere begeistert, verfügt im hohen Maße über die Eigenschaft Kreativität.

Technisches Verständnis

Das technische Verständnis ist ein Teilbereich der praktischen Intelligenz. Wer schnell die Funktionsweise von technischen Dingen erkennt, technische Geräte problemlos in Betrieb nehmen kann und sich die Reparatur von technischen Geräten zutraut, hat ein gutes technisches Verständnis.

Zeichnen, gestalterische und künstlerische Fertigkeiten

Wem Zeichnen und Malen liegt, eine Person so zeichnen kann, dass man erkennt, wer sie ist und ein gutes Gespür für passende Formen und Farben hat, besitzt gute gestalterische und künstlerische Fertigkeiten. Diese Fertigkeiten sind immer dann gefragt, wenn man etwas so umsetzen soll, dass es anderen gefällt und sie begeistert.